Bezugspreis:

panelis 50 Big. frei ind Jaus gebrack, berd ble Pok
tegogen vierteijährlich die 1.20 egel. Befteligeld.
Jer "General-Anzeiger" erscheint täglich Abende.
Journage in zwei Ausgaben.
juparteiische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Detitzeile ober beren Raum to Dig, für andwärts is Pig. Bei medermaliger Aufnahme Rabeit.
Wetlame: Petizeile 20 Dig., für auswärts to Dig. Bellagengebühr pro Taniend Mf. 250.
Telephon-Alnichluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei Bochentliche Freibeilagen: igener Bulerhaltungs-Blatt. - Der Lendmirth. - Der Sumerifi.

Geschäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialb Gueil Bommert in Biesbaben.

132.

Camftag ben 9. Juni 1900.

XV. Jahrgang

England und feine Sritiker.

Mus London wird uns gefchrieben: "Richts ift von größerem folge begleitet, als Erfolg", fo fagt ein altes englisches mamort, bas türglich die "Dailh Reros" in einem Leitartite: ren, in bem fie fich über bie veranberte Saltung ber beuten und frangöfischen Breffe feit ber Wendung bes Rriegs-fiche in Sudafrita luftig machen. Zebenfalls migberfteht mis Blatt aber bie continentalen Prefaugerungen. Die Febmit fritifiren, Die die Buren feit bem Entfage von Rimberich engen, heißt natürlich ebenso wenig sich von einem in's Un-gerathenen Freunde schnöbe abwenden, als es Liebäugelei en Briten ihrer Erfolge wegen bedeutet. Diefe Letteren o ja ichlieglich boch nur ber gewaltigen numerischen leberbeit ber Englanber gugufchreiben gewefen, bie ber Welt nie-B ein erbarmlicheres Schaufpiel ber Unfahigfeit und Brabet geliefert baben, als in biefem mit ben nieberträchtigften Meln und aus ben ichanblichften Motiven beraufbeschworenen Dabei ift ihre Ausrede Borwurfen gegenüber noch er bie, bas Rarnidel habe angefangen. Die "Daily Rems" efen bie Berechtigung ber Deutschen gurud, England Morals gien zu halten, und rathen ihnen, fich in ber Erinnerung an Balle bon Sannover, Seffen, Raffau und Frantfurt an ber genn Rafe zu gieben. Run find aber die Sannoveraner, Die ien, Raffauer und Frantfurter und alle bie Anderen boch ftets de Landileute, mabrend bie Buren, wenn fie auch berben Abstammung wie bie Englander fein mogen, boch nichts it benfelben gemein haben und fie als bie Landbiebe haffen mi terachten, von benen fie erft aus ber Raptolonte bann aus Ratal vertrieben wurden. abfällige Beurtheilung, die die englische Transmi-Bolitit in allen Landern gefunden hat, ertlart man fich er, fo weit man fie überhaupt ber Beachtung jourdigt, mit bem muenlosen Reide der Nationen. Es ift bas natürlich Blob-in, denn ber einzelne Mann in Deutschland, Frankreich, fien ober Rugland wurde wohl taum wiffen, um was er Englander beneiben tonnte. herr Courtnet, ber bervormenbe liberale Staatsmann, bemertte dagu in einer Rebe, die in Liberpool hielt, febr richtig: "Die Haltung ber euroden Regierungen in ber Transbaal-Frage war, wie es in n Diplomatensprache heißt, correct, aber bie Nationen Eurob von bem Felfen von Gibraltar bis gum Golf von Archangel D gegen uns. Es ift bas eine Erscheinung, Die fich jest gum ien Dale zeigte. Wir wurden vorbem von Ranglern, Baren, gern und Königen gehaßt — fie liebten uns nicht und mögen um unferer Große willen beneibet haben, aber Die Bolter unten teine Gifersucht. Gie betrachteten uns bisher mit Bermen und Bewunderung. Bo immer aber ber Ausbrud mer Meinung im Auslande möglich ist, da verurtheilt man und England heute um dieses Krieges willen." — Rach Alles

bem fceint, als wollten bie alten liberalen Staalsmanner noch immer nicht Batriotismus bom Bobel fernen, wiewohi fie burch ibre Saltung ibr Leben minbeftens aber ihre Fenftericheiben auf's Spiel feten. Lord Rofebern's reichs-liberale Barlei, Die er zu grunben in. 2 griffe ftebt, burfte baber nur eine Spaltung ber alten Liberalen veranlaffen und ben Unioniften bie unumfdrantte Serrichaft noch für unabfebbare Beiten fichern. Die "Dailn Rems" befürchten bereits etwas perartiges und beulmeiern gang berggerbrechend, bag in biefert Falle bie Liberalen feinen Untheil an ber großen Weltmiffion Englands haben wurben. Ueber bie lettere befommen wir neuerbings ungemein biel gu horen, und läuft biefelbe natürlich auf bie Anglifirung bes Erbenrundes hinaus. Borläufig wird fie noch wie bisber mit Silfe von Maxime-Ranonen und anberen friegerifchen Mitteln betrieben merben. Cobalb aber erft bie Confolibirung bes Reiches vollständig ift, gebenft man fie in einer ber bann er-reichten Sobe ber Civilifation entsprechenden Beife gu forbern. Die Berichliefung bes britifchen Riefenreiches für frembe Baaren wurbe nämlich bie meiften Industrieftaaten ohne Weiteres ruiniren und fie ber Ungliffrung preisgeben.



Wiedbaben, & Juni

Bweiter Tag ber Flottenbebatte.

Die Unnahme.

Die tropische Temperatur beginnt auf die Präsenz des Reichstagsparlaments einzuwirten. Ju Beginn der Donnerstags-Sigung sah es recht leer in dem Parquet aus. Kein Zweisel — die Boltsvertreter sehnen sich nach ausgiediger Ferienruse, und ein beschlußsähiges Haus wird sich nur noch wenige Tage zusammenhalten lassen. Die Erledigung der Flottendorlage nahm am zweisen Berathungstag, zuerst wenigstens, einen glatten Fortgang. Die Paragraphen 2 (Schiffsersah), 3. (Indiensthaltung), 4 (Personal-Bestand) und 5 (jührliche Etatistrung der ersorderlichen Mittel) passierten debattelos. Erst zum Paragraphen 6 (Kostendedung) waren Redner gemeldet, aber deren Aussührungen blieben ziemlich wirtungslos, da sie nichts Reues vorbrachten bis auf den Eentrumsabgeordneten Gröeber, welcher enerigsch betonte, daß seine Partei einer Alen-

berung ber Kommissonsbeschlüsse nicht zustimmen könnte und baß sie alsbann die Dedungsfrage als nicht gelöst betrachten würde. Schließlich wurde der Paragraph 6 gegen die Stimmen der Freisinnigen Boltspartei und der Sozialdemokraten in ber Kommissionsfassung angenommen, welcher lautet:

Der infolge dieses Gesetzes sich ergebende Mehrbedarf an Reichseinnahmen wird aufgebracht: erstens durch Erhöhung der Reichsstempelabgaben auf Werthpapiere, Rausgeschäfte und Lotterieloose sowie durch Einführung einer Reichsstempelabgabe auf Kure und Schiffsfrachturtunden; zweitens durch Erhöhung der Zollsätze auf Schaumweine und Branntweine; drittens durch Einführung einer Berbrauchsabgabe auf inländische Schaumweine und Saccharin. Ein etwaiger Fehlbetrag darf nicht durch Erhöhung oder Bermehrung der indirekten, den Rassensverbrauch belaftenden Reichsabgaben gedecht werden.

Wenn auch am heutigen Freitag noch etwas über bas Flottengesetz gerebet werben wird, fo ift es boch bereits in ber Donnerstagsverhandlung so gut wie unter Dach gebracht.

Ranal-Interpellation im prenfifchen Abgeordnetenhaufe.

In bas anmuthige Spiel: "Rommt bie Ranafvorlage? Rommt fie nicht?" hat Donnerstag endlich bie preugifche Regierung burch eine bestimmte Ertlarung eingegriffen. Gine Anfrage ber Freifinnigen Boltspartei, aus welchen Grunben ber Entwurf zu einem Großichifffahrtswege Berlin-Stettin immer nicht erfcheine, gab bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten, herrn von Thielen, Gelegenheit 3meierlei festguftellen: Erstens, bag bie Ranalvorlage, "fo fchwer es ber Regierung auch fallt", ber nachften Geffion vorbehalten ift; zweitens, bag bie Ranalborlage ein einheitliches Ganges bilben und fein Schifffahrtsweg für fich behandelt werben foll. Alfo, Diejenigen Rangiberbind. ungen, wie 3. B. ber masurische Geetanal, Die ber Landwirthfcaft erwünschtfind, werben mit ben anderen Ranalprojetten "vertoppelt" werden, die der Landwirthschaft unerwünscht find. Die Rebner ber Rechten legten benn auch entichiebene Bermahr. ung ein gegen biefes Guftem und insbefondere gegen bie Bertoppelung bes, nach ihrer Meinung gang bistutablen Berlin-Stettiner Ranalprojetts mit bem Mittellandfanal. Dag bas Centrum mertwürdig tühler geworben ift in Bezug auf bie Ranalpläne, entsprechend feiner im Reichstag vollzogenen Unnaberung an bie Agrarier und ber Unterftugung agrarifcher Forberungen für bie neuen Sanbelsvertrage, ging aus ber Rebe bes Abg. Frigen bervor. Gelbftverftanblich nahm einen breiten Raum in ber Debatte bie vorjährige Ablehnung bes Mittelland. tanals ein. Dag biefer Ranal beute genau basfelbe Gofidfal haben würde, daß die Rechte trog Magregelung ober richtiger Beforberungen einzelner Mitglieber auf unberanbertem Stand. puntt fieht, ift über jeben Zweifel erhaben. Die Parole "Alles

Rachbrud verboten.

Det ehrlige finder.

Rovelette von D. Rappaport (Berlin).

Der Referendar Dr. Arthur Röhler mar bis über bie Dhren Milebt in Meta, Die achtzehnjährige Tochter bes Rechnungs. Das erfte Mal, als er fie auf ber Bferbebahn mertt und nachdem fie abgestiegen, ihr gefolgt und fie ange-broden hatte, irrte er fich in ihr. Die tede Art, in der ihm einfach, nett getleibete Dabden antwortete, migberftanb er b glaubte ihr, allerdings febr berftedt, Borichlage machen gu men, die fie gludlicherweise nicht verftanb. Rach einer Biergunbe mertte er ben Brrthum, fofort gab er feine Berfuche Er folug jenen nedenben, gutmuthig ironifden Zon an, ihr felbft fo gut lag, und auf ben fie fofort einging. Als 16, an ber Wohnung ihrer Eltern angelangt, trennten, batte thm anvertraut, welchen Weg fie ben nächften Tag einschlagen tibe. Sie trafen fich bann öfter. Jeber Berfuch von feiner bite in bas haus bes Rechnungsrathes einzubringen, unterauf ihr Bitten. Um Gotteswiffen Papa behandelte fie ja wie ein Rind, und fo ftreng fei er, beileibe burfe er nie tn, bag feine Tochter Deta Befanntichaft mit einem jungen un gefchloffen habe. Arthur Rohler machte ihr fchlieflich Borichlag, er wolle versuchen, Die Befanntichaft ihres Dain beffen Stammlotal zu machen, aber auch bas wurde gus Moiefen, ba ber ber Refervirtheit bes alten herrn abfolut Musficht vorhanden war. Arthur wurde migmuthig und in Meta's herz begannen Traurigfeit und Bergagtheit fich Beicheichen. Rein Zufall wollte ihnen zu hilfe tommen, ibe Gelegenheit fich bieten. Der Referendar fing an, ben imungsrath zu haffen. Er schalt ihn einen engherzigen Tannen, ber in maßlofer Bopfigteit feine Tochter, bas luftige, The Mabel, von ber Augemwelt abichlog, und fie bochftens einal mabrend bes gangen Winters und noch bagu in Begleitung Mutter, bie an Philiftrofitat bem herrn Bapa nichts nach-B. gu einer Aufführung von "Bilbelm Zell" ober "Ballen-

ftein's Tob" ins Schaufpielhaus gehen ließ. Der emporte Arthur machte feiner Erregung Meta gegenüber Luft. Das arme Mabel, bas ein gut Theil ihrer alten Luftigkeit eingebüht gu haben schien, beruhigte ihn und vertröftete ihn auf die Zutunft.

Sie follte Recht behalten, und bas tam fo:

Gines Tages, es war 2 Uhr nachmittag und die beige Julis fonne brannte burch bie Scheiben in bas einfach geschmadvolle Speifegimmer berein, erhob fich ber Rechnungsrath Bettien bom Tifch und, fich eine Cigarre anftedend, bemertte er latonifch gu feiner Tochter: "Meta, Du wirft nachher einen Bang für mich beforgen." Dann verschwand er in feinem Arbeitägimmer. Rach einiger Beit fehrte er gurud und bem Dabchen ein fleines verfiegeltes Badet überreichend fagte er: "Bwifchen brei und vier Uhr gehft Du mit biefem Padet jum Juftigrath Berger bin-über. Er möchte enticulbigen, ich fei leiber verhindert felbft gu tommen. Das Badden bier übergiebft Du ihm perfonlich. aber gieb Ucht auf bas Badet, bag tein Giegel beschäbigt wirb, es find Atten von unerfestlichem Werth." Meta nahm bie gange Befdichte an fich und ging in ihr Bimmerchen, wo fie bas Padet binlegte, und fich, ba ibr ein Gofa nicht gur Berfügung ftanb, auf ihr Bett warf. Bloglich fiel ihr etwas ein. Gie fann eine Beit lang nach, bann fprang fie mit hochrothem Gefichtden auf und eilte an ihren wadlichen Schreibtifch. Erregt gog fie einen Briefbogen berbor und nachbem fie noch eine turge Beit nachgebacht hatte, begann fie gu fcreiben. Bor Erregung tam fie nicht weit. Gie lehnte-fich in ben Stuhl gurud und prefte bie fleine Sand gegen bas flopfenbe Berg. Schlieflich raffte fie fich gufammen, beenbete ben Brief, couvertirte ihn und fiedte ihn in die Tafche ihres Rleibes. Dann brudte fie ben englifden Strobbut auf bas blonde Ropfden, nahm bas Badet und ging binaus. Babrent fie auf ber Treppe bie Sanbichuh aufzog, tamen ihr Bebenten, aber fie überwand alles und eilte binab.

Gine Biertelftunde später ftand Meta Bettien vor dem Saufe, in dem Arthur Röhler wohnte. Bor der Thur fpielten zwei tleine Anaben. Sie wintte den einen berbei, übergab ihm ben Brief, nebst einem Zehnpfennigstud mit dem Auftrag den ersteren vorn zwei Treppen links bei herrn Dr. Arthur Röhler

abzugeben. Der Kleine verchwand und Meia trat wartend in den Hausflur hinein. Rach fünf Minuten erschien der Knabe wieder mit dem Bescheid, der Herr werde gleich tommen und rannte davon, den erhaltenen Groschen in Raschwert umzusehen. Raum war er weg, als auf der Treppe Arthur erschien, die Stufen in mächtigen Sähen herabspringend. "Ranu, was ist denn los, Kindchen?" rief er Meta schon von der Treppe entsgegen. Ruhig nahm sie ihn beim Arm und in leiser Stimme mit mühsam unterdrückter Erregung sprach sie auf ihn ein. Mit wachsendem Staunen hörte Arthur zu. Als sie geendet hatte, pacte er sie beim Kops, drückte einen Kuß auf ihre rothen Lippen und nahm das Packet von ihr in Empfang um damit in seine Wohnung zurückzwerschwinden. Bald tam er wieder und zusammen gingen sie in eine einsam gelegene Conditorei, wo sie sich in ein hinterzimmer zurückzogen.

Um 6 Uhr Abends erschien Meta in der Wohnung ihrer Eltern. Schluchzend warf sie sich ihrer Mutter an die Brust und erzählte unter Thränen, daß sie das so werthvolle Packet, welches sie dem Justigrath überdringen sollte, berloren habe. Aengstlich schiede die besorgte Mutter das weinende Mädchen himaus um in ihrer Abwesenheit dem Bater sobald er heimsehrte, die schredliche Rachricht beizubringen. Roch einmal öffnete Meta die Thür, stedte das verweinte Gesicht durch die Spalte und rief mit schluchzender Stimme: "Mama sag doch nur dem Papa, er soll eine kleine Belohnung aussehen, vielleicht hilft das." "Sei nur ruhig" entgegnet die Mutter und sichob das Mädchen zur Thür hinaus. Als der Rechnungsrath nach hause kam, begann eine surchidare Scene. Die Atten seien unersessich, da keine Duplikate davon existirten, die verdammte Unzuverlässigkeit der

Weiber, die immer nur Liebesgebanten im Ropfe haben etc. etc. Als Arthur Röhler am anderen Tage vom Amisgericht in feine Wohnung gurudfehrte, blieb er fuchend por einer Litfaßfaule fieben, die feine Augen auf folgendem Platat haften

100 Mart Belohnung!

Gestern Rachmittag wurde auf bem Wege von ber Bebrenftrage nach bem Salle'schen Thore ein Badet, Atten entober Richis", welche die Regierung fich gum Ziel fett, wird faum Stich halten. Wenn es wirtlich fo weit ift, bag bie "große", gufammenbangenbe Ranalvorlage eingebracht wird, bann fucht fich die Landlagsmehrheit boch basjenige heraus, was nach ihrem Gefchmad ift, und läßt bas Andere liegen. Und ichließlich nimmt bie Regierung ebenfalls, was fie befommen fann.

Gin Chredenstag ber Borje.

Unfer Berliner Mitarbeiter fcreibt unterm 7. 3uni: Wenn bas Urtheil ber heutigen Berliner Borfe maggebend ware, bann ftanbe Deutschland am Beginn eines 3 n b u ft r i es tradis, wie er folimmer und verheerender faum feit ben Grunberjahren bagewefen ift. Mit einer berartigen Angft murben heute bie bervorragenbsten Industriewerthe verschleubert, fo Bochumer Gufftablattlen 14 Prozent, Laurahiltte 8 Prozent, Dasper Gisenwert gar 21 Prozent unter bem gestrigen Rurfe. "Alles rettet, rennet, flüchtet". Aber nicht nur guf bem Montanmartt, wo bie Spetulationen fcon lange mit une gunftig gefarbten Berichten aus London, Rem-Port und Bruffel "arbeitet", fonbern auf fast allen Martten tam bie wilbe Bamit jum Musbruch. Es ift gludlich erreicht, bag bie bisher ficherfte Stilte ber Borfe ins Wanten gefommen ift, bag bas Bublitum fich in bichten Schaaren gurlidzieht. Die Borfeaner bon Beruf merben balb gang unter fich fein, mit bem Befcaft ift es freilich nicht mehr biel, wenn bie Menge ber grundlich ab. gefchredten Raufer fehlt. Die großen Banten insbesonbere, bie wenig gethan haben, ber Banit gu fteuern, werben ben Berluft einer bebeutenben und einträglichen Runbichaft noch fcmerglidjer empfinden.

Schulconfereng.

Die Berathungen ber Schulconfereng, beren Beginn wir gestern unter "Depefchen" bereits mitibeilten, find am Donners. tag Bormittag fortgeseht worden. Auf ber Tagesordnung ftand Die Frage, wie ber Unterricht im Griechischen und Engfifden nach einheitlichen Grundfagen an ben boberen Unterrichtsanstalten ju regeln fei. Im Allgemeinen fiellte fich bie Confereng auf ben Standpuntt, bag wir ju viel Sprachschulen haben, aber tveniger ben praftischen Bedürfniffen Rechnung tragen. Es wurde baber eine Ginschränfung bes Unterrichts im Griechtichen und ein fpaterer Beginn besfelben befürmortet. Unbererfeits fprachen fich die Confereng-Theilnehmer für eine Musbreitung bes englischen Unterrichts auf ben Onmnafien aus, an benen bas englische noch fakultativer Unterrichts-Begenftand ift. Bofitibe Ergebniffe butte bie Donnerftag Bormittagsfitung nicht. Die Berathungen wurden um 1 Uhr abgebrochen. Es trat eine zwelftunbige Baufe ein. - Der Berein für Frauen-Studium bat ber Confereng ein Memorandum gugeben taffen, welches die Grundung bon Dabden-Realfchulen mit gleichem Lehrplan, gleichen Budern und gleicher Lehr-Methobe wie in Knaben-Realschulen befürwortet, um eine folibe allgemeine Bilbung auch für Mabden gu erreichen.

Rolonialbireftor v. Buchfas's Rüdtritt.

Mus Berlin wird uns geschrieben: Als vor einigen Wochen Rolonialbireftor von Buchta als amismube bezeichnet wurde infolge mancherlei Entfaufdungen und Berbrieglichfeiten in feiner Thatigfeit, tonnte bie "Rreugatg.", jebenfalls auf Grund birefter Erfundigungen bei herrn D. Buchta, bem früheren tonfervativen Abgeordneten, Die Unrichtigkeit ber Delbung berfichern. Ingwischen icheint aber ber Leiter ber Rolonialabtheilung enbgilltig die Buft am Amie verloren gu haben. Die "Nordb. Allg. Big." berfindet (wie bereits gestern gemelbet. Reb.) bie bevorsiehende thatfachlich aber ichon erfolgte Enthebung bes herrn v. Budita bon feinem Boften auf feinen Untrag, und weiß auch bereits - ein giemlich feltener Borgang - ben Rachfolger zu nennen: Dr. Stuebel, Raiferl. Gefandter in Chile. Herrn Dr. Stuebel erwartet eine fcwierigen, veranwortungsvolle und obendrein undantbare Aufgabe. Es wird viel barauf antommen, wie er fich mit bem in ber Rolonialpolitit fühler geworbenen Centrum gu ftellen weiß. Eines fat Dr. Stuebel por herrn v. Bucht avoraus: Die prat. tifden Erfahrungen im überfeeifden Dienft. Berrn p. Buchta's toloniale Urtbeilen berubten auf Ctubien, auf

haliend, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeien, bas Padet möglichft uneröffnet gegen obige Belohnung an folgenbe Abreffe abzugeben.

Rechnungsrath Emil Bettien.,

Behrenftrage 102. Buftig eilte ber Referenbar nach Saufe. Rachbem er feinen außeren Menichen noch etwas verichonert batte, nahm er bas "gefundene Badet" unter ben Urm und begab fich nach ber Behrenftrage 102. Bier angefommen flingelte er, übetreichte bem öffnenben Dabden feine Rarte und brei Minuten barauf ftanb er bor bem miggeftimmten Rechnungsrath, bem bas Gefühl 100 Mart loszuwerben nicht gur Berbefferung feiner Laune beitrug. Dit liebenswürdiger Soflichfeit überreichte Arthur bem alten herrn bas Padet mit ben bollfommen unberfehrten Siegeln. Er habe es geftern Rachmittag auf bem Trots toit bes Bellalianceplages gefunden und nach haus genommen mit ber Abficht, es beute auf bem polizeiliden Funbbureau abguliefern. Er fei eben im Begriffe gewefen bas gu thun, als er bas Blatat an einer Anfchlagsfäule bemertt babe. Danfenb verneigte fich ber Alte und feine Brieftafche bervorgiebend, überreichte er bem Finber einen hunbertmarticein. Arthur wich einen Schritt gurlid. "Gie beleidigen mich, herr Math." Erftaunt blidte ber fo Burudgewiesene ben jungen Mann an. In biefem Moment ging bie Thur auf und Frau Bettien, gefolgt pon ihrer Tochier, betrat bas Bimmer mit bem freudigen Musruf, "bas Badet ift wieber ba?" Der Finber wurbe ben Damen porgeftellt und nach turger Beit fagen alle vier gufammen bei Tifch in angenehmfter Ronversation, Die bon Beren Referenbar Arthur Rohler geführt murbe.

Acht Wochen nach biefem Borfall hatte ber Berr Rath wieber Belegenheit eine Betanntmachung gu veröffentlichen gwar nicht an ben Litfaffaulen, fonbern in ben Beitungen und folgenben Wortlauts:

Die Berlobung ihrer einzigen Tochter Deta mit herrn Dr. Arthur Röhler beehren fich hiermit angugeigen.

Rechnungerath Emil Bettien unb Frau,

Theorie. Dasfelbeift gwarbei mandem eifrigen Rolonialpolitifer ber Fall. Aber ber Gine und Andere ift "braugen gewefen langere ober fürgere Beit. Und bas Gleiche mitt bor allem einem Rolonialbireftor und ftartt feine Mutoritat.

Andichreitungen in Sannover.

Anfäglich bes Stragenbahnftreifs tam es am Mithooch Abend gu großen Erceifen auf ber Bahrenwalberfitage, mo fich eine gewaltige Menidenmenge anfammeite. Der Bobel marf mit Steinen auf Die Boligiften, welche mit blanter Baffe einhieben und gahlreiche Berhaftungen bornahmen. Es berlautet, bag auch Schuffe gefallen finb. Mus einem Lotale murben bon Rowbies gefüllte Bengin- und Petroleum-Flaschen auf bie Polizei geworfen. Daraufbin brangen bie Schutleute in bas Lotal ein und fauberten basfelbe. Biele Laben wurden geplündert. 16 Perfonen wurden verwundet, barunter 7 fcwer. Der Tumult bouerte bis 1 Uhr Rachts. Der iibrige Theil ber Stabt war rubig.

Der hannoveriche Bolizeiprafibent hat befannt gemacht, baß aus Anlag ber im Bufammenhang mit bem Ausstande ber Stragenbahnangefiellten borgetommenen Rubefiorungen in 14 Strafen, bie Mittiooch am Meiften in Mitterbenfchaft gezogen waren, fammtliche Restaurationen, Schantwirthschaften und Sausthuren um 9 Uhr Abends geschloffen werben milffen.

Reine Aniebengung evangelifcher Colbaten.

Die bor einigen Bochen mitgetheilte "Aniebeugungsangelegenheit" im Ronigreich Sachfen betreffend bie Beranglehung ebangelifcher Militarperfonen gum tatholifchen Gottesbienft hat einen für die evangelische Ronfession befriedigenben Erfolg auf-Buweifen. Rach einer bem ebangelisch-lutherischen Landestonfistorium gugegangenen amtlichen Mittheilung bat ber Ronig von Sachien genehmigt, bag Die für bas Fronleichnamsfest ertheilten Weifungen in gleicher Weife auch für die bienftliche Theilnahme evangelifder Bagen an ben Ofterprozeffionen und überhaupt für alle Falle ihrer bienftlichen Theilnahme an ta-tholifden Gotiesbienften gu gelten haben. Das Rabettentorps hat bemaufolge Weifung erhalten: 1. ju den in der katholifchen Soffirche ftattfinbenben Feierlichteiten, ju benen Bagen gebraucht werben, in erfter Linie Pagen fatholifder Ronfeffion und, wenn folde nicht ober nicht in genügenber Bahl berhanben fein follte, 2. bie bagu verwenbelen Bagen ebangelifcher Ronfeffion zu instruiren, baf fie wahrend ihres Dienstes in ber tatholifchen hoftirche eine Rniebeugung nicht auszuführen haben.

Raifer Bilhelm nub ber Burenfrieg.

Der Berliner Rorrefponbent bes englischen Blattes "Telegraph" berichtet über bas Berbaltnig Raifer Bilbelms gum Burenfriege Folgenbes: 3ch besiehe auf ber Muthentigität beffen, was ich bier wieberhole, bag ber beutsche Kaifer von unferen Rudfclagen in Afrita mit tiefem Bebauern und Sympathie für bie tapferen Gefallenen erfuhr, und bag er bie gange Beit über unfere Siege jubelte und unferen ficheren und letten Erfolg er-

3ch tann berfichern, bag fein Mann im beutschen Reich fich mehr und fo liber bie heutige Rachricht gefreut hat wie Raifer Withelm felbft. Diefe Gefühle hat er wieberholt feinen erhabenen Bermanbten in England und jebem englischen Offigier gegenüber ausgebriidt, mit bem er mahrenb bes Rrieges gufammentam. " Als Maricall Roberts bas Rommanto übernahm, erklärte ber Raifer, bag bie Buten feine Ausficht auf Erfolg mehr hatten.

Die dinefifden Birren.

"Tob allen Fremben" - alfo fautet bie Barole ber Boret und an allen möglichen Bfoften find Schilder mit biefer Infchrift angeheftet. Das begeiftert natürlich bas bezopfte Chinefenvolf und ift es nicht zu verwundern, wenn ber Sag gegen bie fremben Einbringlinge ftanbig wachst und bie Dacht ber Borer bon Tag gu Tag gunimmt. Der englischen "Morning Boft" wird aus Befing telegraphiet: Ginem Berücht gufolge fammelt fich die dinefifche hofpartei allmäblich innerbalb ber inneren ober Tartarenftabt von Beting. Infolgebeffen berricht gunehmende Besorgnig. Die Times melbet aus Befing: Die Miffionare in Ralgan telegraphirten, bag ihr Leben gefährbet fei. Die Beforgnig wegen ber Miffion in Partingfu machft. Beting ift voller Flüchtigen. Heber Die gerüchtweise gemelbete Ermorbung zweier ruffifcher Ingenieure bei Dutichaufu fehlt eine beftätigenbe Rachricht. Rach einer "Reuter"-Melbung ift Die Gifenbahn-Berbindung mit Beting feit Montag unterbrochen. Es herricht bie Anficht vor, bag bie einzige Art für bie fremben Dachte, ber unguträglichen Lage entgegengutreten fei, daß die Machte die Aufficht liber bie Linie in bie Sand nehmen, bis bie dinefifche Regierung im Gtanbe ift, bie Berbinbung mit ber hauptftabt aufrecht gu erhalten. Bon einer politischen Aftion ber Dachte in China ift gegenwärtig feine Rebe. Die Besandten in Beting ebenfo wie die Ronfuln in Tienfin berathen gemeinfam über bie Mafnahmen jum Schute bon Leben und Gigenthum. Die Befehlshaber ber Gefchwaber handeln in Berbindung mit ben Gefanblen in Beting und berathen gleichfalls gemeinfam. In wohlunterrichteten Rreifen beißt es, es sei feine Rebe bavon, daß irgend eine Macht unabhangig von ber anderen vorgebe. Rach einer Privatmelbung aus Peting wird bie Anfunft bes amerifanischen Kanonenbootes Helena aus Manila erwartet, um die internationale Blotabe gu beginnen, beren Husbehnung noch Gegenftanb ber biplomatifchen Berathungen ift. Der ameritanische Refibent Couger ift eifrig bemüht, bie gwifden Japan und Rufland beftebenben Differengen auszugleichen, bamit bem Collectivsschritt ber Dachte ein größtmöglichfter Effect gewahrt bleibt.

Bom Tage.

Der Bunbe Brath bat ben Entwurf eines Befeges betreffend Menderung und Ergangung bes Strafgefegbuches (bie abgefchwächte Leg heinge) nach ben Befchliffen bes Reichs. tages angenommen. - Die Frilbjahrsparabe auf bem Tempelhoferfelbe, bie fcon wegen bes fchlechten Betiers gweimal abgefagt worben war, fand am Mittwoch Bormittag fiatt. - Bum Leibargt bes Rronpringen wurde ber birigirenbe Mrgt bes Boisbamer ftabtifden und bes Mugufta Biftoria-Rruntenhaufes, Sanitatsrath Dr. La Bierre ernannt. -Der Lotalangeiger melbel aus Ronit: Die biefige Thuagoge

brennt. Das Feuer ift in einem Schuppen, ber fich neben be Gotteshaufe befindet, entftanben.

Beichstags-Verhandlungen.

205. Sigung vom 7. Juni, 1 115r.

Das haus ift gut befeht. Am Bundestathetilche: Tirpis, Frite. n. Thielmann und Erfter Gegenstand ber Tagederdung ift die Detlaration ber Artifels 35 ju ber internationalen Sanitatsaberrietungit pom 19. März 1897, wonach jedes Pilgerichtif eine und

an Bord haben muß. Die Deffaration wird in erfter und ameiter Lejung chee Debatte angenommen,

Das Saus jest fobann ble amette Befung ber Glatten.

§ 2 (Ersapbauten) wird ohne Debatte angenommen, ebenso 1 2 (Indiensithaltungen), § 4 (Personalbestand der Schiffe) und § 5 (Barrellung der Mittel).

§ 6 handelt von ber Beschaffung ber Mittel für ble Glow-

S O handelt von der Beschaffung der Mittel für die Ischevorlage.

Abg. Dr. v. Siemens sir. Bg.) wendet sich gegen die Erkönigen.

Abg. Dr. v. Siemens sir. Bg.) wendet sich gegen die Erkönigen.

Die Erhöhung sei zwar für die Börse ertrogdar, werde aber die Butahaden, daße der Mittelsund an der Börse vertrogdar, werde aber die Butahaden, daße der Mittelsund an der Börse verschwinde und und kaden, daße der Aktitelsungen nicht getrossen. Die Börse als solche nach dom diesen Steuereköhungen nicht getrossen. Der Kommissonier als die Arministen ab. Die Etwern schwingen in der nichten kannt der Kommissonier nichten kannt internationalen Berkehr, in dem die Freiheit der Bewernn die die Kommissonschaft der Kommissonschaft der Kommissonschaft der nicht, wenigstens nicht in dem Rahe, nich sie die Kommissossen geschäht habe. Der Kilikfang unserer Lindhadere hängt and mössen neuen Steuervorschlägen zusammen.

Aby. Kichter ser. Ik. Bh.): Er Kome das Centrum wegen der Halbe Kilikarvorschaft gesiehen, wo später gange Andeinassischwere bewernschigt worden selem. Höhenlich wirfe die seines Indianassischwere den nicht richtig. Ram solle lieber eine Steuer nehmen, die war nieden Jahre nach Bedarf dewestligen sonsch die Werterung nose sichernanft eine kannt Steuern frijen gerade die am meisten, die am nieden Jahre nach Bedarf dewestligen sonsch daten. Die Regierung nose is überhauft feine neuen Steuern frijen gerade die am meisten, die am nieden geschlagenen neuen Steuern frijen gerade die am meisten, die am meinen er eine bobbase Ader hätte. Peiterfeit.) Doch schließlich michen diese Steuern mich allein der hätte. Heitscher sich derstweit der Berdoppeling des Lotterfeitenweits auftimuten.

Abg. v. Lardorf schlieben der hier vorgeschlagenen Berkeinsbereitschen den der Derfaust vorschliegen der Kanntilischen gebe des Berkeines in auberen Lasten beit Erkeinen gebe den Berkeinsbereitsch ausgeschlich werde den der Berdoppeling des Lotterfeitenweits auftimuten.

Abg. v. Lardorf senter Ländern herre man es ängstild ein. Dab sei der stel

Noge Unierer falicien Bautholitts, die er nie verganden bade.
Abg. Bebel (S.). Die Borschidige, die nur die bestjenden Kiefen träten, würden nicht viel eindringen, während die Borschildige, die einde chidecochen, die Armeren Schichten bekaften witden. Das gelte met mantentlich von den Cognaco, die zum Berichnitt gedraucht würden. Du ditte am besten eine Berichdeinkommensteuer eingeschiet.
Abg. Dr. Baaf die (nl.). Die dier vorgeschlagenen Deckund mittel trüjen thatödilch die flücken Schultern. Es werde gang zu jeht, wenn nen der Börse nicht innere wieder neue Kapitalmaßen petitere. Dann wirden auch wusere Anseichen wieder eines Kapitalmaßen

Dann wiltben auch unjere Anleiben wieder einen befferen Rent

Abg. Eraf Kanip (t.): Die Erhöhung bes Börsenftrupels is durchaus zu billigen, benn die Börse habe großen Nuhen von der Beinage. Au dem Emissonseftempel tadele er, daß er filt ausländische Being mur ebenso hach sei, wie für inländische, Es gehe viel zu viel deribe Kationalvermögen ind Ausland. Bevor die neuen Steuern nicht und Dach und Fach gebracht seien, kinne er nicht für die Flottenweiter stimmen, er ditte daher die Schlusdischimmung über die Flottenweiter zu perfäsieden die Ausland der Verknieden ber Deckmonigenen.

pu verschieben dis zur Erledigung der Deckungsvorlage.
Kidg. Er o e d er (E.): Die Deckungsvorlagen legen die Kofin auf die farfen Schaltern ohne daß die Ratrikularbeiträge der Englisaaten erhöht werden. Das set die Borbedingung für die Zustimmung des Centrums zur Flottenvorlage. Hür eine Reichserdschaftssteut die er in der Kommission seine Gegenliebe gesunden. Benn die Kommissionbeschäftlisse wesentlich abgeschwählt wurden, dann müßte er gegen de Kontruworlage kimmen

Abg. Ridert (fr. Bg.): Wenn bas Saus die Flotte nur unter ber Bedingung einer Meicherbichaftsfteuer bewilligt hatte, fo wurden bit Regierungen sich gewiß mit dieser Steuer einverstanden erkärt haien. Derr Groeber hätte asso den Gedanten der Erbschaftsteiner rucht sehalten löunen. Jür Zuschläge zur Einkommensteuer sei herr Groede noch in der Session 1897/98 eingetreten. Er hoffe die Zeit noch zu Gieben, wo auch die Rechte für eine direste Reichseinkommensteuer

Aby. Dr. v. Siemen & (fr. Bg.): Das Börfengefen babe mit eine Reibe von geschäftlichen Berhöllmissen bemoralisirend gewirft. Eine Borwurf burie man ihm nicht machen, daß er heute gesprochen bale, obwohl er jeiber zur Borse gehöre, denn er sei nicht Mitglied bes Hacht bags geroben, um personliche, jondern um allgemeine Interessen er pertveten. (Beifall finfs).

Albg. Graf Kanis (L) bemerkt, daß er mur für seine Personen und nicht im Lustrage seiner Fraktion früher den Borschlag gemacht bak, die Andrendochung durch eine Weinsteuer ausgebringen.

Mbg. Bebel: Bisher hatten alle Magnahmen, Die ang fleinen Leute und den Mittelstand schüpen waten, das Gegenschil er reicht. Weine das Zentrum nur den Muth gehabt hatte, auf dan Breichseinkommensteuer zu bestehen, so hatte es sie jegt haben wurde eine jolche Steuer nicht die Leute tressen, de unter geflidten Strofbachern fogen. (Beiterfeit.)

Abg. Richter polemisit gegen die Konservativen, die das gengt Gese ablehnen wollten, wenn man einen Abstrich an den vorgeschlagens Steuern machte. Das Interesse der Konservativen an der Flotte und an der Beltpolitik Deutschlands betrage also nur ein Zehntel pro Sie (Große Beiterfeit).

Mbg. Gröber: Das Centrum fei nicht filr eine Reichseinfomme ftener, fondern für Reichsgufchläge gu ben Lanbeseintommenftenem im

Athg. Schmidt . Marburg (C.) halt bie Faffung bes § 6 nicht gliedlich und ichilgt eine pragifere Faffung bor. & 6 wird mit großer Wehrheit angenommen, besgleichen be

Schlusparagraph bes Flottengefebes.
Dhne Debatte angenommen werben Resolutionen, in bent eine Bervendung bes lieberiduffes ber nenen Steuern jur Schulben. tilgung und eine icharjere Beftenerung bes Gaccarins

Sobann bertagt fic bas Saus auf Freitag, 1 Uhr (Buill Berathung ber Steuergefebe ju bem Glottengefet). Schluß 51/. Uhr.

Landings-Berhandlungen. Albgeordnetenbaud.

75. Sibung bom 7. Juni, 11 Hhr.

Das Saus ift maßig bejett. Um Mintftertifche: n. Thielen u. A.

Erfier Gegenstand ber Tagedordnung ift bie Berlejung folgenden Interpellation Bromel (freij. Bg.) und Dr. Langer-Dans (freif. 29p.):

ans (preg. 18p.): Welche Gründe veranlassen die Staatsregierung, die bereit ber Thromrede vom 9. Januar d. J. angefindigte Borlagt ind Entwurfs zu einem Großschiftschriftabris wege Berlingsteit in hinauszuichieben, obwohl die schienige derstellung der Lattin hinauszuichieben, obwohl die schienige derzeilung der Wagieritraße im Interesse des ersten Seehandelsplages Brusin angesichts der sitt den 16. Juni d. J. bevorstehenden Erössung in Erbe Trave-Kanals eine drüngende Rochmendigkeit ist? Rochbem sich Minister v. Thielen zur soswigen Beantweiter Ruterbellasten bereit erstatt dat, erhält zu ihrer Pearundung der Auserbellasten vereit erstatt dat, erhält zu ihrer Pearundung der

ber Buterpellation bereit erfiart bat, erhalt ju ihrer Begrundung be

predu Eng. Bellin En Litter in

to hierr and and a second and a

Immépen Arbeit jet Zandwirth mm durch jendienneis franche f
fity
thing bes
fity
at he fif
franch ge
fity
franches
fity
franches
franches
franches
franches
franches

a Pab Die Interpreter Cit in Cities in Cities angen ber entering entering entering bei international b

De nteiberr appoint fire . Di

Die Siball Röniglid Magrege enzstehru bitten. when B L Mai dit dicherhe

опетире Datrouril meht be ber Lage a forto berben. ton Tels at Dero

ber Feur 200 ndibig e eit erfo

rreien. mert am died in

Broemel (fr. Sg.): Die Rachtheile, welche die Erbauung ine Trave-Kanals für Stettin mit fich bringe, mußten befeitigt Bon bem Nord-Dirice-Kanal habe hauptsächlich hamburg Bor-Bon dem Nord-Office-Kanal habe hauptschich handung Borgeben; der Berkehr Stettins habe dagegen seit 1891 vollischung Borgeben; der Berkehr Stettins babe dagegen seit 1891 vollischung
kan der Die Rühtlichkeit, Dringlichkeit und Kothwendigseit des Großekandweges Berlin-Stettin werde allseitig anerkannt. In Stettin
über die Berzögerung dieser Angelegendeit große Riskitumung;
dieser der Gedanke aufgetaucht, gegen die Erössinung des Eides
ennals eine Gegendemonstration zu veranstalten. Die Kanalein ich den rein zum Gespött geworden, und es müsse endich Karardassen werden. Der Großschiffiahrtisweg stehe mit dem Ritteland gar nicht in Zusammenhang.

erfeigen tonne.

predung der Interpellation ein.

Ib. Geaf Limburg Stomet inn fieht dem Großschiffsahrisweg

von Sietlin seineswegs pringipiell gegnerisch gegenüber. Doch der

dem Ange auch in Betracht, daß gerade die, die jest die Be
ne diese Frage auch in Betracht, daß gerade die, die jest die Be
ne diese Frage auch der Bertacht, daß gerade die, die jest die Be
ne diese Frage auch der Genkelberten in der Birthschaftspolitik die Gegner der Ronferontiben waren. (Gehr richtig ! rechts.) Dit Abein-Eibe-Kanal habe allerdings diefer Schiffjahrtsvog garnichts dun (Beifall rechts.) Wein seine Freunde vor die Wahl gestellt den, entweder beide Wasserrassen zu bewilligen oder beide abzust in würde das für Steitin nicht sorderlich sein. (Beifall rechts.)

fiby Dr. Sattler (nl.): Die herren auf ber Rechten wollten für gewisse Landestheile Bortheile beransichlagen. (Obo! rechis.) Berichtebung der Kanalvorlage sei ihnen ichon jeut gelungen. Weinn Begleung solchen Werth auf die Borlage lege, daß sie Beamte, die Borlage lege, daß sie Beamte, die benn stimmen, jur Disposition siellt, militie sie doch alles daran sepen, toold mie möglich durchzubringen. Das tonne noch in diesem Perbsie den (Beisall links.)

Abo Dr. Rewoldt (ft.) ift feln prugipieller Gegner ber Baffermebn. Das Mittellandfanal-Brojeft habe jeine Partei für nicht richtig motet und darum dagegen gestimmt. Beim Großschiffsahrisweg Berlin-benin liege die Sache weientlich anders.

Bhg. Rrettling (ft. Bp.) betont die Oringsichfeit der baldigen

tersellung des Großichiffjahrtswoges Berlin-Stettin.
Ibo Dr. habn (b. t. L.): Gegen Bafferstraßen, die dem innden undländischer Massenstitet denen und dadurch die nationale iten toadigen, werde seine Hartet stets stimmen. Die von der induntalischaft gesorderten Kompensationen für den Mittelswissellundanal m durchaus berechtigt. Es icheine, als ob die Freunde des Littelundhauld nur deshald für andere Projefte eintreten, um dadurch neue
sineide für den Bitteilandkanal zu gewinnen.
Abg Brömel (fr. Bg.) betont die Nothwendigkeit der Regu-

ung der unteren Oder.

Abg. Dr. Barth (pr. Bg.): Wenn man die Aufprüche der Herren at den Archten befriedigen wolle, werde es niemals möglich fein, einen num ju danen (Sehr richtig! links.) Entscheidend sei wur, od eine bedefreifreije wurthichaftlich nothwendig ift.

Abg. Frih en Borten (C.) winsicht nicht, daß in dieser schon so werden Soriage komme.

Abg. Schmieding (nl.): Der Westen sei sich steid bewußt mehn, wod er dem Olien schuldig set. Aber man könne wohl veringen, daß der Osien dem Westen nicht bei der Entwicklung seiner verberverrättingte hindernd im Wegee Liede mung bet unteren Dber.

Beiteireverhaltnisse hindernd im Wege ftebe.
Rach meiteren Ausführungen ber Abgg. Dr. Sabn (b. f. B.),
Tappenheim (t.) und Dr. Gattler (nl.) ift die Besprechung

in Interpellation beendet. Es folgen Petittonen. Eine Lingahl von Betittonen von Effenbahnbeamten wird den Anom der Kommission enthrechend durch liebergang jur Tagesordnung at. Dagegen werden verichiedene Betitionen von Eifenbahn Tele-iften um Berfehung unter die Subalternbeamten, dem Kommiffions-ge entgegen, der Regierung gur Berudfichtigung über-

Darauf vertagt sich das Haus auf Freitag, 11 Uhr (Froeite Letung des Welehentwurfs betreffend Masnahmen gegen die Hochwasser-iellen).

Eddus 47, Ohr

中田 は治

9

11



Bicobaben, ben 8. Juni.

Waldbranbe.

Der Minifier für Bandwirthichaft, Domanen und Forfien, itribere bon hammerftein, veröffentlicht im Reichsanzeiger an fimmtliche Rgl. Regierungen nachstebenbe Berfügung:

"Die gablreichen, fehr ausgebehnten Branbe, von welchen bie Balbungen in letter Beit betroffen worben find, legen ber Raniglichen Regierung bie Pflicht auf, forgfältig alle biejenigen lagrogeln in Unwendung gu bringen, welche geeignet find, Die entfebung und meitere Berbreitung von Balbbranben gu beriten. 3d vermeife in biefer Begiebung auf Die Anordnungen ben Berfügungen bom 27. Mai 1881, 23. Januar 1881 unb Rai 1893. Insbesondere wolle vie Königlich: Regierung bit forgen, baf lange ber Gifenbahnen bie poligerlichen Sicherheitsmaßregeln geborig beachtet, und baß ferner bei anernber Dürre Feuerwachen eingerichtet werben, welche burch atrouillengange die besonders gefahrbeten Dertlichteiten fortbeobachten und entftebenbe Bronbe alsbalb gu lofden in tt Loge find. Wo Feuerwachthurme porhanden find, muffen fortbauernb mit guverläffigen Dannichaften befeht gehalten nden. Auch ift bei umfangreicheren Branben burch Benugung Lelephon- und fonftigen telegraphischen Unftalten alsbald berangiehung einer größeren Menge von Lofdmannicaften, bet Feuerwehren und fur militarifche Silfe gu forgen.

Do es beim Borhanbenfein größerer Schonungstörper urmen in Ermagung ju gieben fein. Die größte Mufmertfamit erforbern bie Aufforftungsflächen ausgebehnter Deblantrien. Durch meine Rommiffare ift wieberholt barauf auf-Mam gemacht, bag bei bem forftlichen Anbau folder Flächen and in Jagenbreite Gicherheitsstreifen untultivirt bleiben

muffen, bis bie benachbarten Schonungen ber Feuersgefahr einigermaßen entwachsen find. Es wird bierdurch die Dogliche feit gegeben, entftebenbes Bipfelfener in Lauffeuer jiberguführen, mas mit Leichtigteit gelofcht merben tann, mahrent beim Wipfelfeuer Die Ginwirfung burch bie Lofdmannichaften ftets nur geringe Silfe bietet. Bei ber nach vielen Quabratmeilen gablenben Flache von noch untultivirten Debland ift es unrichtig, bie Aufforftung an einzelnen Stellen in ungetrenntem Bufammenhange übermäßig zu forbern und baburch Gefahren berbeiguführen, mahrend fich reichliche Gelegenheit bietet, Die Rulturtoften an anberen Stellen nüglich gu verwenben.

3d emparte, baf bie Ronigliche Regierung mit aller Thatfraft biejenigen Mittel anwenden wird, welche geeignet, find, bem

Unbeil ber Balbbranbe entgegenzutreten.

Es begieht fich bies nicht nur auf die Staatswaldungen, fonbern auf alle anderen Forften, welche Ihrer Ginwirtung unterftellt finb, insbesonbere auch auf Die mit Staatsbeihilfe aufguforfienden Flächen.

Endlich wolle die Ronigliche Regierung barauf hinwirten, baß die Berficherung ber Gemeinde- und Privativalbungen gegen Feuersgefahr mehr und mehr an Umfang gewinnt."

Mus ber Magiftrate Signng vom 6. Juni.

Der Taunustiub Biesbaben bat bem Magiftrat bon ber erfolgten Ablegung bes ichabhaft gewordenen hölzernen Musfichtsthurmes auf bem Schläferstopf Mittheilung gemacht und empfohlen, ben frei geworbenen Blag bem Bericonerungsberein gur Berfügung gu ftellen. Der Dagiftrat balt bie Errichtung eines neuen foliben Thurmes auf bem Schlaferstopf für erwunfcht und wird bieferbalb mit bem Borftanbe bes Bericonerungevereins in Berbinbung treten.

Den beiben eleftrifden Bahnlinien Bahnhofe-Gebanplat und Bahnhofe-Schieghallen fehlt bie birette Berbindung am Gebanplat, weil die Legung bes zweiten Geleifes in ber Emferund Baltmublftrage, Die auf ben Biberfpruch von Unwohnern berfeiben geftogen ift, noch aussteht. Der Magiftrat bat beichloffen, bei bem Beren Minifter ber öffentlichen Arbeiten mit bem Antrage auf Burudweifung ber erhobenen Einwande porftellig gu werben.

Bum Stellvertreter bes Magiftratefommiffare fur bas Innungswefen wurbe herr Stadtrath Winter gewählt.

Ginem Antrage tes Borftanbes bes Berichonerungsbereins wegen Errichtung einer Schubballe an ben herreneichen murb: porbehaltlich ber Buftimmung ber Ronigl. Forftverwaltung ftatigegeben.

Rach ben Einträgen im Feldgerichts-Gebühren-Journal find im Monat Mai d. 38. hierfelbft 12 Saufer für gufammen M 1172 500 .- und 13 Grunbftude für gufammen ell 268 317 .- freiwillig verfauft worden. Bei ben Saufern be-trug ber hochfte Raufpreis & 180 000 .- und ber geringfte & 35 000 .-. In bemfelben Monat bes vorgegangenen 3abres murben 11 Saufer für gufammen & 2 135 500 .- und 13 Grundftude für gusammen & 199417 .- freiwillig vertauft.

Der Ronig von Danemart bat, wie wir bor wenigen Tagen bereits melben fonnten, feine Reife-Dispositionen fürglich infofern geandert, ale die Anfimft in Biesbaden für etwa eine Boche hinausgeschoben wurde. -Der Ronig wird nun morgen bier in Wiesbaden eintreffen und im Barthotel Wohnung nehmen.

* Ronigliche Schauspiele. Begen eingetretener Binderniffe fommt Camfiag, den 9. Juni ftatt ber "Babier von Sevilla" die Lorbing'iche Oper "Bar und Bimmermann" in der Biesbadener Reubearbeitung der diesjährigen Teftipiele gur Aufführung. herr Carl Relbel vom Stadttheater in Riga wird dabei in der Rolle ale Ban-Bett ein Baftipiel auf Engagement abfolviren.

* Reuer Rapellmeifter. Mis Rachfolger bes bisberigen Dirigenten ber Regimentstapelle bes biefigen Infanterieregiments ift muthmaglich herr Rgl. Dufitbirigent Roffow vom 11. Pionierbataillon in Ausficht genommen.

* Bolfebibliothet. In dem Saufe Steingaffe 9 rde in diefen Tagen die 4. Bolfsbibliothef eröffnet. Dit ben feitens ebler Menichenfreunde gur Berfügung gestellten Mitteln bon 3600 Mart bat ber Bolfebilbungsverein Großes geleiftet : etwa 2400 durchweg neue, folid gebundene Bucher aus den Gebieten der Belletriftif, der Geididte, Erd- und Bolferfunde, ber Raturmiffenichaften, Bolfswirthichaft, Sandel, Gewerbe, Induftrie und Runft fteben für Jedermann gum Ausleiben bereit. Alle Schichten ber Bevolferung finden bier eine forgfältig ausgewählte, gute Leftfire. Bilt eine Buchbenutung werden - bei 14 Tagen Lefegeit - 3 Big. erhoben ; auch tonnen Jahrestarten gu 1,50 Mart geloft merben. Möchte Die hier gebotene Lefture recht Bielen ein Genug nach harter Tages- und Bochenarbeit merben !

* Mudftellung. Die neue Bereinafahne bes Rathol. Raufmannifden Bereins ift im Schaufenfter ber Martiftrage bei herrn 3of. Boulet, Ede Rirchgaffe und Martiftrage, ausgeftellt. Die Fahne wird als eine Runftarbeit erften Ranges be-

o. Glettr. Straffenbahnen. Aufgebrochen ift bie Bahnhofftrafe und gwar vorerft von ber Debeinftrafe bis gum Schil-

lerplat. Es banbelt fich um neue Geleifeanlagen ber alten clett. rifden Babn "Babnhofe-Unter-Gichen". Die Strafe ift für ben Fuhrvertehr gefperrt. * Wafferleitungerebifionen. Der Borftand bes mepts lichen Begirtsvereins hat eine Eingabe an ben Magiftrat befcbloffen, in welcher gebeten werben foll, bie Bafferleitungen in ben Saufern öfter nachfeben gu laffen und bei Borfinden von

Schaben ben Sausberren fofort amtlich Rachricht gutommen gu laffen. Um unnöthigem Wafferverbrauch vorzubeugen, liegt bies auch im Intereffe ber Stadt. * Das Ctadtbauamt erfucht und um Beröffent-lichung folgender Bufchrift: Un Diejer Stelle fet darauf aufmertfam gemacht, daß den Sausbefigern bei etwa

infolge augergewöhnlicher Riederschlage eintretenden Ueber-

ichwemmungen ihrer Reller- ce. Ranme burch Mildfiau aus den fiberfiellten Stragentanalen zu empfehlen ift, fich gunachft nach bem Ranalbauhof, Schwalbacherftrage Do. 8, ju wenden, weil die mit Gintritt eines jeden aufergewöhnlich ftarfen Gewitterregens (auch an Sonn und Beiertagen, fowie gur Rachtzeit) babin beorberten Ranal. arbeiter mit den Ranalisations-Ginrichtungen bertraut, auger dem mit den erforderlichen Arbeitogerathen verfehen und das durch am beften in der Lage find, etwa eingetretene Bafferfalamitaten gu beseitigen. Erft wenn ber - mohl feltene - Fall borliegen follte, bag dort feine Leute mehr gu erlangen find, etwa weil fie alle bis auf den letten Mann icon in Unipruch genommen worden find, wolle man fich an die ftabtifche Tenerwache wenben

z. Technifche Prufung. Der gefiern Rachmittag um 2 Uhr 30 Min. bier abgelaffene Direfte Schnellzug Biesbaden-Frankfurt wurde mittelft der Carpenter- refp. Rothbremfe bon einem boberen Bahnbeamten bei voller Sahrt unweit der Station Glorebeim ploglich jum Salten gebracht, um die Funftionirung der Bremsvorrichtung einer tednischen Brufung gu unterziehen und die Beitdauer gu fonftatiren, in der fich im Falle einer Gefahr ber Bug gum Stehen bringen laffe. Der gange Berfuch nahm bis gur Beiterfahrt 2 Minuten in Anspruch. Dag unter ben Fahrgaften eine Beangftigung entftand und man befürchtete, ein Gifenbahnunglud fei gescheben, ift febr begreiflich, da borber bon der borgunehmenden Brufung Riemanden Mittheilung gemacht worden ift.

* Bon ber neuen Strafenbahntinie. Wie icon gemelbet, ift vorgeftern bie Babntinie Babnhofe : Gebanplag eröffnet worben. Bir wollen nicht berfaumen, noch gu bemerten, baf aus biefem Unlaffe mehrere Saufer am Ring beflaggt maren. Leiber tann bie Bahn noch nicht burchfahren, und bas Bublitum, bas weiter fahren will, muß am Gebanplag ausfteis gen und in ber Drubenftrage in bie andere Glettrifche Bahn fteigen — vorausgefeht bag Blat vorhanden ift — und muß eine neue Rarte lofen. Der Borftand bes weftlichen Begirts. Bereins bat baber in feiner geftrigen Situng befchloffen, eine Gegenschrift an ben herrn Minifter einzureichen und barin gu bitten, bie wegen ber Benehmigung bes gweiten Beieifes in ber Emfer- und Baltmiihlftrage von anderer Geite eingereichte Beichwerbe gurudguweifen, ba es nothig fei, bas zweite Geleife zu legen, um ben Berfehr nicht weiter gu bemmen. Much foll eine Eingabe an Die Gubbeutiche Gifenbahn-Direttion gerichtet werben und hierin weiter gebeten werben, mehr haltes ftellen einzurichten, insbefonbere in ber Rheinstraße und an ber Portftrage fei eine weitere Salteftelle geboten. Bunfchens. werth fei es weiter, bie alte eleftrifche Bahn an ber Beigenburgftrage halten gu laffen, um bem Bublitum beffer Gelegenheit jum Umfteigen gu geben, fo lange nicht burchgefahren mer-

* Befigwechiel. Fraulein 2. Ragberger bin, berfaufte ihre Billa Emferftrage 67 an einen auswärtiger herrn. Bermittelung und Abichlug durch 3. u. C. Firmeniche Bellmundftrage 53.

* Stener-Erhebung. Am 9. Juni haben fich bie Bewohner derjenigen Stragen, welche mit dem Buch ftaben H beginnen, gur Entrichtung ihrer fälligen Steuer

bei der ftadt. Steuerkaffe, Zimmer Rr. 17, einzufinden.
Der Fleischdieb ertappt. In ber letten Zeit find, wie schon einmal gemeldet, in so zahlreichen Fällen Mehgerburschen, welche, während fie in den oberen Stockwerten der Saufer Bestellungen machten, ihre Mulben mit dem fibrigen Steifch, welche fie entweder auf der Strafe ober in den Sanogangen niedergestellt hatten, geft ohlen worden, daß fich eine gewisse Erregung ber betheiligten Kreise bemächtigt bat. Bu ihrer Bernhigung wird es baber bienen, wenn wir hier mittheilen, daß es endlich gelungen ift, einen Burichen Ramens Beerwindt von bier, wenn auch nur in einem Falle, einer folden That gu überführen. Derfelbe hatte 20 Bjund Bleifch geftoblen, um dase felbe fpater gu verfaufen, und das Cooffengericht belaftete ibn bafür mit einer Gefangnifftrafe von 2 Monaten.

* Der mehrerwähnte Fall Auhmichel fann als erlebigt betrachtet werben, benn es bat fich erfreulicher Beife zweifellos berausgestellt, bag Rubmichel aus Wiesbaben nicht gu Unrecht

verurtheilt murbe.

Stedbrieflich gefucht wird jeitens ver umteanwaltichaft Biesbaden Die ledige Amalie Comitt, geboren in Dienheim, gulegt in Biesbaden, wegen Gittenpolizei-llebertretung.

3. Gine recht amufante Zeene murbe am Mittwoch bem Bublifum auf ber Station Raftel geboten. Mis eben ber 4 Uhr 30 Min. bort fällige Lotalzug in ber Richtung nach Biegbaben abgegangen mar, tamen noch gwei Rabetten in ber Abficht, fiber Wiesbaben ben Bug nach Dies zu benugen, ba fie um 8 Uhr Abende in ber Rabettenschule Oranienftein fich bom Pfingfturlaub gurudgumelben batten. Das Berpaffen bes Buges machte bie angebenben Rrieger ichier untroftlich und in Schluchgen machten fie ihrem Bergen Luft, baburch bas Mitleib ber Babnbeaniten erregenb. Alls fich ber Zwischenfall abspielte, traf ber Bug aus bem Rheingau ein, bem ein in Robleng in Barnifon ftebenber Leutnant entflieg. Er erfuhr fofort, in welcher Situation fich bie beiben Rabetten befanben und tain auf ben Ginfall, biefelben per Drofchte jo fcnell als möglich nach Erbenheim fabren gu laffen, wo ber Bug noch erreicht werben tonnte. Much hierfür erlegte ber herr Leutnant ben Betrag und fort ging bie Fahrt in eiligem Tempo und es gelang wirflich, ben beftimmten Bug noch in Erbenheim nach ber Richt-

ung Dieg zu erreichen. Die biesjährige Segelregatta ves Rajfauifden Seglerverbanbes finbet nachften Conntag Bormittag3 11 Uhr auf ber Strede Balluf. Schierftein ftatt. Start ift bie Safenmunbung in Schierftein, Biel, wie fiets, an ber rothen Boje von Rieberwalluf. Es haben fich 30 Boote, barunter 7 Rennhachten für ben Raiferpreis, gemelbet.

* Gutenbergfeier. Auch die hiefigen Janger Gutenberge beabsichtigen, die 500. Wiederfehr des Geburtstages ihres Altmeifters durch eine Feier zu begeben, und zwar foll Diefelbe in Geftalt eines Bolfofestes am 1. Juli auf bem Zuroplage "Apelberg", welchen der Turnberein bemitwilligft gur Berfügung ftellte, abgehalten werden. Die Borbereitungen biergu find in vollem Gange und wird bas Rabere f. Bt. durch Inferate und Platate befannt gegeben

* 50jabriges Bereinsjubilaum. Der Dogbeimer Gefangberein feiert am 24. bs. Dits. bas Geft feines 50jabrigen Bestebens. Die Damen bes Bereins ftiften aus biefem Anlaffe eine eleganie, goldgestidte Fabnenfchleife, beren Ausführung ber Bietor' fchen Runftanftait in Wies-

baben überfragen murbe.

* Commerfeft. Der Mannergefangberein "Union" veranstaltet am Conntag, ben 10. Juni, bon Rachmittags 3 Uhr ab ein großes Commerfest auf bem Turnplag im Diftritt "Ahelberg". Der Berein bat teine Mübe gescheut, basselbe fo schön als möglich zu gestalten. Außer Mufit- und Gesangsvorträgen find Rinderspiele für Anaben und Mabchen in bas Brogramm aufgenommen, mabrend für bie leiblichen Bedürfniffe burch Berabreichung eines guten Glafes Bier ber "Germania-Brauerei", fowie Schinfenbrobe etc., beftens Gorge getragen ift. - Abends 9 Uhr erfolgt Rudmarich mit Dufit und bengalifcher Beleuchtung nach bem Bereinslotal (Gambrinus).

* Der Mittelrheinische Mergtetag nahm, wie uns aus Bab Homburg geschrieben wirb, bon berelichem Wetter begunfligt, einen vorzüglichen Berlauf. Un ben Berhandlungen betheiligten fich eina 160 austwärtige Mergte. Im Laufe bes Wormittags fand bie Befichtigung ber Babebaufer und Quellen unter Führung bes Rurbireftors Freiherrn bon Maltgabn ftatt, und am fpaten nachmittage bereinigte man fich zu einem festlichen Dable. Um Abend wurde ben Gaften gu Ghren im Rurgarten ein "Gaifonfest" mit Feuerwert, bengalifcher Beleuchtung, Leuchtfontane und Scheinwerfer veranftaltet,

* Die Milg. Unterftühungotaffe "Solibarität" balt morgen, Camstag Abend, ihre Mitglieberberfammlung ab, in ber Die übrigen haupt-Borftanbsmitglieber außer bem 1. Borfitenben und bem Raffirer gewählt werben. Letiere murben auf ber Generalberfammlung gewählt. Bollgabliges Ericheinen ifi erwünscht. Im Uebrigen fei auf bas Inferat verwiesen.

* Die Bahnenweihe bes Rathol. Raufmannie fden Bereins, bier, am Pfingitmontag, nahm, begünftigt bon bem berrlichen Wetter, unter außerft gablreicher Betheilige ung bon Rah und Gern feinen programmmäßigen Berlouf. Um erften Pfingftfeiertage Moenbe erfolgte, wie man uns ichreibt, im Caale bes Rathol. Lefevereins bie Begrugung ber erichienenen Gafte. Letteres gefcah burch ben Borfibenben, herrn M. Beng. Durch Deputationen waren folgende Brubervereine vertreien: Maing, Frantfuri a. DR., Limburg, Mannheim, Dochft, Afchaffenburg, Beibelberg, Cobleng, Mugsburg, Crefeld, Offenbach, Mublhaufen i. Th. Während bes außerft gemurb. lichen Begrugungs-Abends, an bem gemeinschaftliche Lieber, einzelne Bortrage, Gologefange, ein Theaterftudden und Dus fitftude angenehme Abwechslung boten, überbrachte u. U. Berr Baron von Steinader bie Gruge vom Bruberverein Mannheim, herr Rebatteur G. Steinbaufer bom Bruberverein Crefelb und bom Gauberband Rheinland-Westfalen. Rach einigen berglichen Worten bes herrn Pfarrer Flügel, Sohn-Schonberg, früber geifilicher Brajes bes Bereins, wurde ber Begrugungs-Abend um 11g Uhr geschloffen. Um Pfingft-Montag vor bem Soch-amte fand bie feierliche Beibe ber Fahne burd herrn Pralat Dr. Reller unter Affifteng bes fruberen und jegigen geiftlichen Brafes ber herren Caplane Granbbre und Mofel ftatt. Bab. rend bes feierlichen Sochamtes bielt ber geiftliche Ghrenprafes bes Bereins eine tief burchbachte Festprebigt. Dantend erwahnt fei, bag ber Rathol. Rirchenchor bie tirchliche Feier burch feine trefflich geschulten Gefange mit verhertlichen half. Rach ber firchlichen Feier fand im Garten bes Rathol. Lefevereins Die Uebergabe ber Fohne feitens bes Damen-Comitees an ben Bereinsvorstand ftait. Um 11 Uhr begann bas Festeffen im feftlich beforirten Lefevereinsfaale. Wahrend besfelben wurben natürlich auch gablreiche Trintsprüche gesprocen und be-geifterte Ansprachen gehalten. Das fich bem Festeffen anschlies gende Gartenfest war so gablreich besucht, bag ber geschmudte Garten bes Lesevereins formlich überfüllt war. Den Glangpuntt biefes Theiles bilbete bie mit hober Begeifterung porgetragene fonnungvolle Festrebe bes erften geiftlichen Brafes unb Mitbegrunders bes Bereins, herrn Pfarrer Flugel, Dobn-Schönberg. Der bem Damen Comitee und ben auswärtigen Gaften gu Ghren arrangirte Ball im Festjaale bes Rathol. Gefellenvereins, von herrn Tanglehrer Frig heibeder geleitet, bil-bete ben Schlug bes Festtages. Babrent beffelben begrüßte ber erfte Schriftführer, Berr Abolf Reungerling, in einer gunbenben Ansprache bie Damen.

* Aronenburg. Geit 2. Juni finden hierfelbft unter artiftifder Leitung bes herrn Louis Wolff taglich Barietee-Borftellungen, Gefangebortrage fowie Aufführung fleiner Theaterftude ftatt. Mag nun bas Wetter fein wie es will, bis jest tit ber Befuch allabenblich ein febr guter. Ginestheils tragt biergu ber wirflich fur alle Temperaturen paffenbe Gaal, ans berntheils auch bas bier Gebotene viel bei. Fri. Erna Balbron absolvirt ihr Entree fehr gut und erwarmte bas Bublifum befonders burch ihre Ericheimung. Der Brabour-Ganger herr Brauno bolt fich burch feine Lieber gleichfalls viel Anertennung. Die internationale Coubrette Frl. Banabis fingt Lieber in beutfcher, italienifcher, fcwebifcher und fpanifcher Sprache, Die febr beifällig aufgenommen werben. Den Gipfel ber Beiterfeit etregen allabenblich bie Befangs-Spiel-Duettiften Gefchw. Ronig burch thre mit vielem Sumor gewürzte Bortrage und werben befonbers ber Ginafter in ber gweiten Abtheilung bes Aros grammes beflaticht. Alle eine Saupt-Attraction ericeint fcbließlich auch noch ber Bauchrebner Gerr IR a r'a mit feinen fprechenben, fingenben, tangenben und gebenben Buppen. Wenn wir noch bingufugen, bag auch ber Wirth ber Rronenburg, herr Conrabi, alles aufbietet, um feine Gafte gufrieden gu fteilen, fo genilgen biefe Beilen wohl, ben Bejuch ber Kronenburg als

empfehlenswerth ericbeinen gu laffen.

2. Berfehrenachricht. Um- bem frarfen Andrang bes Bublifums nach dem Rheingan im gangen Umfange gecedit zu werden, ift ab Sonntag, ben 8. Buni, ffir Connund Feiertage ber Berjonengug Ro. 337 (ab Raftel 6 Uhr 34 Din. Morgens, auf allen Stationen haltenb, mit Unfunft 7 Uhr 38 Min. in Rudesbeim) eingeschoben worden. Es ift, wie jest verlautet, febr wohrscheinlich, bag biefer Griftzug auch Mittags wahrend ben Commermonaten eingeschoben wird.

Berfonalien. Der Regierungeaffeffor Bifdoff gu Stolzenau (Landratheamt) ift bis auf Beiteres bem Bandrath bes Landfreifes Biesbaben gur Dulfeleiftung gugetheilt worden.

* Enrhand. Wie wir icon mittheilten findet morgen, Sonnabend halb 9 Uhr beginnend eine Reunion dansante im weißen und rothen Gaafe bes Gurhaufes ftatt. Der Eintritt ift nur gegen Abonnemente- und Fremdenfarten gestattet. Balltvilette (Berren Frad und weiße Binde) ift

* Amerifanifche Capelle. Die berfihmte officielle amerifanifche Militar-Capelle ber Weltausstellung Baris unter John Bhilip Coufa wird am Donnerftag, ben 28. Juni im Gurgarten concertiren.

* Gartenfeft. Die Gur . Bermaltung veranftaltet nachften Camftag, ben 16. Juni abermals ein große &

Gartenfeft.

p. Brand eines Motorwagens ber eleftrifchen Stragenbahn. Bente Mittag gwijchen 12 und 1 Uhr gerieth auf der Strede Rheinstraße-Raifer Friedrich-Ring-Sebanplas in der Rheinftrage infolge Beiglaufens der Rader ein Motorwagen in Brand, ber jedoch jogleich geloicht murbe. Die Infaffen bes Bagens mußten benfelben verlaffen und es trat eine halbstiftundige Betriebsftorung ein.

Alldeutscher Perbandstag.

D. Mains, 8. Juni,

Die hauptverfammlung fand gestern Bormittag unter febr gahlreicher Betheiligung im großen Goale ber "Liebertafel" ftatt. Dr. Reismann - Effen eröffnete bie Berfammlung mit bem himveis auf ben im Reichstag angenommenen § 1 ber Flottenvorlage. Die Flotienvorlage habe ftets ben Sauptgegenstand bes Allbeutschen Berbanbes gebilbet und seien beshalb auch bie Führer bes Berbanbsvorftanbes nicht in ber Lage gewefen, ben Berbandsverhandlungen beigumohnen.

Schahmeister Geifer-Berlin, erftattete hierauf ben Caffenbericht, ber ben gewaltigen Anfichwung bes Berbanbes beutlich erfennen läßt. Der Berband gabite am 1. April 1900 21 361 Mitglieber und 184 Oringruppen. (Beifall.) Die Sammlungen fur bir Buren refp. fur beren Sinterbliebenen babe bis jest bie respettable Sohe von 232 180 Mart erreicht. Gin großer Theil ber Gumme fei icon nach Gilbafrita abgegangen, während ber Reft noch für die größere Roth,

welche noch bevorftebe, gurudbehalten werbe.

herr Schriftsteller Um mon -Raribrufe berichtete nun in ausführlicher Beife über die fühmestafritantiche Frage. Der Redner ging bon bem Gebanten aus, bag bas deutsche Rechts bewußtsein auf der einen und bas Ra= tionalbe wußtsein auf ber anberen Geite burch bie Bergewaltigung ber Buren aufs Tieffte getroffen worben fei. Das gabe Festhalten ber Buren an nieberbeutscher Art und Sitte habe fie ben Deutschen als Stammesgenoffen lieb und werth gemacht und lediglich die Thatsache, daß das Reich seine Neutralis tat verfündet habe, hatte bie Deutschen von thatiger Mitwirfung an der Abwehr englischer Gewaltmagregeln abgehalten. Freifich ericheine bie Reutralitätsertlärung auch heute noch nicht Jedermann verständlich, ba noch bei Gelegenheit bes Jamefon-Einfalles herr v. Marichall im Reichstage erklärt babe, bag Deutschland die Fortbauer ber Gelbsiftanbigkeit ber Gilbafritanifchen Republit, wie fie vertragemäßig gewährleiftet fei, wünschen muffe und ertlaren muffe, bag es in ber Bereinigung von gang Gubafrita gu einem einheitlichen Wirthichafts und Staatengebiete eine fchwere Schabigung ber beut: fchen Intereffen erblide. Diefer Buftand fei aber nun eingetreten, ohne bag Deutschland bagegen proteftire. Der MIIbeutsche Berband ertläre fich biefe Burudbaltung burch ben Sinblid auf bie englischen Dachtmittel gur Gee, bie uns gur Zeit noch fehle. Es frage fich nun, was Deutschland jest gu thun babe. Bor Milem bilirfe man nicht einen wüften Englanberbag nabren und pflegen, bann schmaben, wo man nicht handeln tonne, fei undeutsch Man solle vielmehr fuchen vom Englander gu lernen. Bor Allem fei bas ftolge Gelbftgefühl ber Englander gu bewundern, bas fich emporte bei bem Gebanten, daß ein fleiner Stout ben Rampf mit ihm wagen wollte. Man habe ferner ersebt, wie trot ber ichweren Schidfalsichlage fein Englander bergagte, ondern wie die ganze Ration einig in dem Willen waren, den Rrieg gu einem fiegreichen Enbe gu führen. England habe bie Rieberwerfung ber Buren nur als eine Frage ber Beit und bes Gelbes, nicht als eine Frage bes Rechtes und ber Gerechtigteit betrachtet und bas muffe ben Deutschen gu benten geben, tropbem ein folder Standpuntt vielleicht ihrem angeborenen 3bealismus wiberftrebe. Der Rebner betonte, mit welcher Entschloffenbeit bas gefammte englische Bolt bis binunter gum Zaglobner bie finangielle Opfer für bie Rriegspolitit auf fich genommen und wie fogar ber Führer ber Opposition im Unterhaus erflart habe, in biefer Frage fei bas gange englische Bolt einig. Rebner ichlog mit ben Worten: Das Recht ift im 20, Jahrhundert nur foweit geschütt, als bie Da acht auf feiner Geite fteht. Rein Bebrangter tann auf frembe bilfe rechnen. Go baben and Deutschlands Rechte feinen anderen Beschüger und Belfer als bas beutiche Bolt felbft. Und barum muffen wir bem beutiden Bolte gurufen: "Bilf Dir felbft, fo bilft Dir Gott!" (Stilrmifcher Beifall.) Es gelangt bierauf eine Entichliegung gur Annahme, in welcher ber Berband bie Erwartung ausspricht, baft bie beutiche Reichsregierung im Gegenfag ju ihrer ich wantenben Saltung innerhalb ber legten fünf Jahre nunmehr eine ftetige, mia fi volle, bie Butunft unferer fübafritanifden Intereffen unausgesett im Muge haltenbe Bolitit befolgen merben."

herr Brojeffor Dr. Gamaffa Berlin referirte bierauf "lleber unfer Werbaltniß gu Defterreich und die Lage ber Deutiden bortieibft." Das Sauptmittel, ben Deutschen in Defterreich wirthicaftlich beiguipringen, erblidte ber Rebner in einer Bollunion mit Defterreich und ber Betheiligung bes beutfchen Groffapitals an beutich-öfterreichifden wirthichaftlichen Unternehmungen. Der Geschäftsfiihrer herr Geifer Berlin em-pfahl biergu bie Unnahme einer, biefem Standpuntte entfprechenben Refolution, bie Beifall finbet.

Der als Baft annefende Reich Braths . Abgeorb nete Bolf - Bien nohm nun unter fturmifchem Beifall bas

Er fprach bem Allbeutichen Berband ben Dans Deutschen in Defterreich für bie wirfungevolle Unterm ihrer wirthichaftlichen und politifden Intereffen uns ie beffere Uebergengung fei es, bag bie Reichsbeutichen ber ge maltigung ihrer 8-9 Millionen ofterreichifden Ctamnoffen burch bie Czechen nicht rubig mit gufeben wie (Stürmifder Beifall.) Dan wiffe beute gang genau bele Abficten bas national und wirthschaftlich confolibirte aus und Bolenthum in Defterreich und Dentichland beabe beute fühle man bie czechische Gesellschaft als einen Inte Fleische bes Deutschtiums beiber Rationen. Aber leiber in noch viel höberem Dage als ber Glave bas beutfche 200 fapital ein Feind ber Deutschen in Defterreich. Das beuffe fpetulative Rapital, fpeziell bas ber beutiden Bant in Ber betrachte Oesterreich als einen schwarzen Erdtheil, wo et Elfenbein und Gold Raubban treiben tonne und gwar in Be bindung mit czechifden und polnifden Bantunternehmunge Das muffe unbebingt aufhören und bafür ein nationalbe fces Großtapital in Die Geranten treten. herr Wolf befpres obann bie gegenwärtige Lage ber Deutschen in Defterreid burchaus feine rofige fei. Die mahrbaft Deutsch-Ratingele erbliden nur in einem entichiebenen rudfichtslofen Auftreien be-Regierung gegeniiber bas beil Defterreichs. "Der Ctans fährt Rebner fort, "tft uns Burfcht, wenn er gegen Die Intereffen ber Deutschen handelie (Stürmifder Beifall.) Bir wollen nur hoffen, bag ben ge gentoartigen Reichsrath recht balb ber Teufel holen moge pa wir Reuwohlen befommen, um bann minbestens 30 Dann ber in ben Gigungufaal eingugieben. Der Rebner wenbeie fich boin ber allericher ften Weife gegen ben Rleritalismus, be wohl als ber größte Feind ber Deutschen beiber Lander w betrachten fei. Dit ber "Bos - von Rom . Be megune habe man ben Rieritalismus in letter Zeit boch etwas an be Band gebriidt, er "faucht icon bor Born." Die Bewegung te feine politische mehr, fei bielmehr in die Bergen und Gen übergegangen, nachdem bie Defterreicher erfannt hatten, welt toftbare national-befreienbe Wirtung bem Protestantismes innewohne. (Leby. Beifall.) Der Rebner warnte bie Den fden bringend, fich nicht bom Rlerifalismus umgarnen ju laffen und etwa jeben Rreuger für bie Flotte bamit gu erfaufen. bag man fich funf Jefuiten in ben Belg fegen laffe. Rachbem biefen Musführungen begeifterter Beifall gefold

war, nahm man eine Refolution an, in ber man mit einer, be ben "Allbeutichen" gewohnten urfprünglich begeifterten Well für die Berftartung ber Flotte fich aussprach, hiermit war be

Tagesorbnung erlebigt.

Beute unternahmen bie Berbanba-Angehörige einen und flug nach bem Nieberwalbbentmal.

Straffammer Cigung vom 8. Juni. 3m "Jägerhaus" an der Schierfteinerftraße fagen ein

größere Ungahl von jungen Burichen und Dabden m Conntag ben 4. Februar in voller Gintracht gufammen, all bie Begeifterung fur Die Cache ber armen Buren einen ter ber Gesellichaft ju bem Ausruf veranlagte: "Bir fint Buren! Ber Englander ift, ber muß binaus! 3 Mugemeinen fiellten fich die Anwesenden gwar ebenfalls mi die Geite unferer fübafrifanifchen Bettern, immerbin die gab es auch einige Buren-Gegner und es fam babei ju ger würfniffen, welche ben Tagelohner Bilb. Altenhofen, fom den Sabrifarbeiter Wilh. Schult, beibe bon Biebrich, fpilm veranlaßten, fiber 3 auf bem Rachhausetwege begriffene Leit in der Rabe des Paulinenftiftes bergufallen und zwei der felben mit bem Regenichirm reip. dem Deffer m traftiren. Wegen qualificirter Rörperverlegun erging wider M. Urtheil auf 6 Bochen, wiber Och. at 9 Monat Gefangniß.

Der Beincommiffar Siegfried Simon bon Bingen fiet wegen eines Objettes von 5 Bf. unter der Anflage be Betruges. Am 19. Januar mar er gu Fug von Glimle nach Rieder-Walluf gefommen. Für die Rückfehr lofte a ein Billet 4. Rlaffe für 10 Bf., benutte aber fpater bi dritte Raffe (Breis 15 Bf.) wurde in Eltville darüber o tappt und gablte dann in Rudesheim M. 6 Ordnungsftrafe Wegen Betrugs nahm ihn fpater bas Schöffengericht ! Eltville in diefelbe Strafe und die Straffammer vertout feine wiber bas betr. Urtheil eingelegte Berufung.

Celegramme und leute Machrichten.

. London, 8. Juni. "Dailty Mail" meldet auf Lorenzo Marques, Brafident Struger befinde fich noch immit in Machadaborp, wo die Buren ben Englandern ben erfte Biber frand entgegenfegen merben. 25,000 Buren merben augenblidlich bort concentrirt. Die Trunsvaal-Regierung nahm, ale fie fich nach Lybenburg gurfidgog, eine Gumm bon 2 Millionen Bfund Sterling in Gold mit. General French versuchte, den Buren den Rudgug abguidneiter, indem er die Gifenbahn nach Endenburg gerftorte. Gein Blat ift jedoch nicht gelungen.

* London, 8. Juni. Mus Pretoria wird vom 5. 300 gemelbet, buß jeber Biberftanb ber Buren um be Stadt herum aufgehört bat. heute gogen fich aut tampfenden Buren nach Enbenburg gurud. Gine Bols fcaft bes Brafibenten Rruger, bie furg bor be Befetjung ber Stadt bafelbft eintraf, erffart, bag bie vereinigen Republifen ben Biberftanbbisans Enbe fortfete

Changhai, 8. Juni. Die Raiferin - Bittm hat dem General Rie Gi Bong ben Befehl gegeben, Eifenbahnlinie nad Befing ju beichinen Es fanden mehrfach Rampfe gwifchen ben chinefifat Truppen und ben Borern ftatt, mobel 200 Mann 45 tobtet wurden. 180 Mann englische Infanten mit einem Geichut find nach Befing wegs. Bis jest find 900 Englander gelande Gine Grangojin und zwei Frangofen murbe geto btet. Lettere waren auf ber Gijenbahnlinie Beding Sanfow angestellt. Der Bfierreichifdje Rreuger landt 30 Mann um bie öfterreichifche Legation gu ichfigen. Berantwortliche Revalteure: Bur Politet und ben allgemeinen Tenigrang Bomberg; für Zeulleton, Runft und Bofales; Rontat von Reffgern, für Inferate und Reflamentheit: Bilbeim Dath

fammtlich in Wiesbaben.

Rennion

dansante

Vohnungs=Anzeiger

rmiethungen.

Zimmer.

trafte 30, Ede Bell. Bellerage, 5 Bimmer (Breis Dit. 700) auf Rab. bafelbit. - 5449

lirte Zimmer. Lente ethalt. Echlaf. auch mit Roft. 13. Stb. L. L. 6447

il. Zimmer mitr. 18, 3 Ct. r. mirake 19, 5th. 2, 1, nbl mbbl. Bimmer an

> irte Manfarbe fofort Golbgaffe 3.

der Arbeiter erbalt etingitr. 4. Grontfb.

nedenil. g. Roft u. Logie. Dermannftr. 8, 9. hermannftrage Rr. 16

ines Bimmer gu ver-im hermann, 21 2 Stiege Mauritiusfir. 7, 2, L 6384

ton mbbl. Bimmer ju enfir. 54. 206. 1. St. niches moot. Manfard. art an fol, Gefellen mit ob. nie fotort billig zu ver-z. Rib. Schwalbacher. 1, geg. b. Dopheimerftr.

Bellrigftr, 48, Rubn, mermanuftrafte 8 (Bar-mt) Batt. mobi. Bimmer a. a. patre ju verm. 6487

Manjaroe als Schlafftelle

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 gimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu vermietben. Rab, bafelbft bei Frau Mag Dartmann, Shuben.

Schöner, bell. Edlaben p. 1. Juli Bellripftr. 10 ev. m. 2Bohn, gu Dellrigftr. 10 eo. m. Wohn gu verm. Rab, bei Beinr Rraufe, Mideleberg 15. 3408

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Berffatte mit fleiner achwohnung ober beibe getrennt lofort gu verm. Rab. Dinterhaus

Gin gutgebenbes Blafdenbiergefchäft gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition

biefes Blattes. Jilla ju berfaufen gwifchen Con-neuberg und Rambach, Raberes in b Erp. b. Bi. 6314

Bin fleines Wohnhaus mit Barten u. Obftbaume in ber Dabe von Biesbaben gu taufen gef. Off, mit Lage u. Breis unter B. 6380 an bie Erp. b. Bl. 6388

Jeder Dame, jedemherrn

hohe Provision für Bermittelung von Lebend., Unfall- unb Baftpflicht.Berficherungen, Strengne Dide cretion wird gugefichert. Geft. Dft, erbeten unter "Leben" pofilagernb Frantfuet a. 20. 6178

Jibbeltransport und Roll-fuhrwert, in ber Stadt u. uber Land, beforgt billigft

Philipp Rinn, Belenenftrafe 10.

Arbeitsnachweis

6494

Muteigen für diefe Rubrit bitten wir bie 11 Hhr Immiltage in unferer Expedition einguliefern.

Men-Gesuche.

Ein Mann

tem Alter, ber perfect frang. correspondiren u. fprechen ud Budführung verficht, ufenbe Stellung.

Offerten unter M. 23. 2 a, b. General-Mng. 6403 Brau fucht Monatfielle für igens hermannstraße 13.

ut Steft. Rab, Erped, 6412

offene Stellen.

anuliche Verfonen

meilende mm te für Bucher u. Bilber Stooti, auf Bwede fof, gef. Sebanftr, 13. 2. 5. 9 L ger braber Caneburiche

Dobbeimerftraße 15. Men- unb Serven-Atrbet-

G. A. Vehlein, colbrunnenftr, 11, 5333

ledegewandte heeren Smfauf eines gutgebenben

ionste Provision feftes Gehalt gefucht. Gredenhorferftr. 180.

aupt - Agentur

m Wiesbaden Beren beutiden gut einge-a lebens., Renten. & an einen tuchtigen Sachbepe, einen herrn mit guten

tergeben. bergeben. in Beguge, eventl. feftes taltu. Bureau-Roften-Bu-Offerten unter Chiffre C. 847 an Rub. Moffe, baben.

Gartenarbeiter gefucht,
Gartner Ccah,
Dopheimerftrage Rr. 74.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 73

im Rathband. — Tel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung Rabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer. Arbeit finden: Bader - Conditor Buchbinber

Dreber, Bolg. Brifeure, Barbiere Gerber Reliner, Sotel-Rorbmacher Ladierer - Tander Schloffer f. Bau - Daichinen. Dafdinift - Beiger Schmieb, Fener-Schneider, a. Boche Schreiner, Dobel.

Tapegierer, Bimmers Rogner Derrichaftsbiener Ruticher Derrichaftsbiener Mulder — Herrichaftsbuticher Melfer (Schweizer) Landwirthich, Arbeiter

Arbeit fuchen : Gariner, Runft. - Berrichafte. Rellner, Beftauration. - Rufer Maler - Anftreicher Deforationsmaler - Cadierer Dechanifer - Feinmechaniter Bolitrer

Spengler Eapegierer, Dobels, - Deforation Behrlinge: Dechaniter, Schloffer Bureaugehülfe Saustnecht - Sausbiener Sotelburiche

Rubrfnecht Sabrifarbeiter Taglobner - Erbarbeiter Rrantenwarter - Moffeur.

Gebildete Herren tonnen obne Betriebstapital gut ortirte Pofition in ber Affefurang erlangen. Gewandtheit in bem Berfehr mit bem Publiftum Be-bingung. Geftes Einfommen. Eventl. auch llebergabe von großem Offerten unter V. z. B. 3139.

Imei Unben und zwei Hadden fucht bie

Convert . Fabrit, Dotheimerftr. 28.

Lehrlinge.

Ein braver Junge tonn gegen Bergutung bie Brode und Feinbaderei erfernen. 3135 H. Arndts, Schierftein.

Orbentlicher Anabe mit guter Schulbifbung wirb ale Schriftseter-

Lehrling bei fofortiger guter Ber-

gutung angenommen. Offert, u. A. B. 6355 an bie Exped, b. Sig. 6366 Weiblide Verfonen.

Rocks und Tailleu-Arbeiterinnen gefucht. Moritfir. 19, 2. 6

Büglerin, 6196 2Bajdunabdien fofort gef. Balderei Emferftr. 40.

Baidfrau für bauernb gejucht. 347 Steingaffe 26, part. Gefucht Monatsfrau.

6365 Abelbeibftr 75. pt. Mädchen oder Frauen

bei gutem Lobn gum Glaichen. fpulen gefucht.

Atonenbrauerei. Gur fofort reinliches Madchen gefucht für Ruche und Dausarbeit für fleinen haushalt Taunus-ftrage 24. 2. 6281

Ein ordentl. Dienflmadden (am liebften bom Sande) auf fofeet ob, 1. Juni gef. Mab Weberg. 54, p

Tüchtiges Madchen gel, Gr. Burgftrage b, 3, St. I. Gin brabes altered Mabehen für alle Dausarbeit gefucht. Bobn für alle Daneuter 20 IRt. 420 per Monat 20 IRt. Mab. Berlag. 4292

(Gin braves Dabden gefucht Delenenftr. 17, Bart. 61 Ein Labenmabeten für Diengerei gelucht. Sebanftraße 1.

Stundenmadgen

bei bobem Bobne gefucht. 6429 Drogerie "Sanitas", Mauritinsar, D. Ctabl. Dellmunoftr. 80.

(in junges Dabden aus anftanb. Samilie in einen fleinen Saushalt gefucht. Rereftrofe 46, 1. Giage.

(Gin Mabchen ober Bran Dambachthal 4 II.

Lehrmädchen. Lehrmäddjen

für Bun fuct 60 Chrift. Iftel, Webergaffe 16.

Lehrmädchen ober folde, gelernt, jur meiteren Ausbilbung 6330 Belenenftrage 12, II.

Gin bran. Beabeb, t. b. Rieiberm. grandl, ert. 28orthftr. 1, 3. 6376 (m Dabeten fann bas Rieibermaden granblich und unentgeltlich erlernen. DR. Stabl, Belenenftr. 16, 2

Mädchenheim unb Stellennachweis

Echtoatbacherftrafe 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Alein., Saud., Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen itr Brivat u. Benflon, Rinber gartnerinnen, Rinbermadden. NB. Unftanbige Mabden erb. billig gute Benfton. P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathbane BBicebaben.

Mbthellung f. Dienftboten Mrbeiterinnen. fucht gut empfohlene;

Böchinnen Mileine, Sause, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfoarten.

Saushälterinnen Rinberfraulein Berfanjerinnen Krantenpflegerinnen sc.

Empfehlungen.

Mile Arbeiten im Rleiber. u. But. fach werben in u. außer bem Saufe Stieblftr. 4, 3. Ife.

Periette Rochfrau empfiehlt fich 3. Wush. R. Mauerg. 19, 3. 6418 Dentich Frangofifch, Eng-lifch . Atalienifch erheitt er-fabrene, ftaall. gepr. Lebrerin. Stiftstrafie 28, Barterre lints.

Aleine Anzeigen.

An-u. Verkäule.

Maffin golbene

Trauringe liefer bas Stud von 5 ERt, an

Reparaturen in fammtlichen Comuctiachen

in fanberfier Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Geldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege,

Jahrrad,

fag nen, gu verfaufen. Funibrunnenftr. 3 b. Sarimann Ein alter Rinbermagen, für Bafche Tranfport, gefucht. 69 Bellrinftrage 19.

Sleiber- u, Rüchenfdr., Tifc bill. Gin Damenrad ju verlaufen neues Damenrad bei 6411 Th. Matthes, Schwalbacherftr. 13.

Baigefarbiges Inquet

Donnerflag Radmittag in ber Abolphu-Allee liegen geblieben. Abjugeben gegen Belohnung Dranien-

Em faum gebrauchtes Blüthner-Bignino (ven IR. 1200) ift wegzugebalber fur M. 750 gu pertaufen. Dab. Erveb. b. Bi. 6896 Ein eleg., vierfipiges guterhalt.

Break gu verfaufen Rah. i. Beri. 6410 Aleine fchwarze u. braune

Spikhunde von 7 bis 8 Monate gu vertaufen Maing Bintere Spnagogenfrage 28.

Kartoffel=Abfalag. & Magnum bonum pr. Rpl. 22 88. Geibe englische pr. Apf. 90 Bf. Rum von Daiger pr. Apf. 18 Bf. Ph. Riapper, Walramftr, 13.

Ca. 100 Std. Geftiflaschen

find zu verfaufen. Mauritinsftrage 8, I. lints. Das Haus 6102

gu bert. Rarrnweg 25. Dotheim.

Tingienische Bedarfsartikel

aller Arten. Profchure geg. Einf. v. 40 Pf. in Beiefwarten. Reuefte Breislifte gratis u. franto. Apotheter b. Manifowoth, Berlin 27 (6). 3115

Monig

garantirt demild rein liefert in 10-Bib. Eimern geg. Rachn, franca für Mt. 5,50. 3046 W. Jockol, Donig-Erport, Brud b. Redlingshaufen i. 29. I. Gude Agenten u. Bieberverlaufer.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefent betannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19. Schmerziofes Dhriochflechen geatis Bede kinge hausfran,

welche ihren Kinbern eine reine Daut und iconen, garten, ichnectweiften Teint verfchaffen will, wafche biefelben nur mit

v. Bergmann & Co., Blabebenl-Dredben. Allg. D. Unterftützunge Kaffe Solidarität.

Gin: Wiedbaben. Morgen Camflag, ben 9. Juni, Abende 81/2 Uhr, im Botale bes herrn Koob, hermannftrage 1:

Mitglieder-Persammlung.

Reuwahl bes Saupt-Borftanbes. Bericht von ber letten General-Berfammlung. Um vollgabliges Grideinen fammtlicher Mitglieber erfucht

Der Vorftand. Pechschwarz 4 wie Rabengefieder wird die Wasche, aber Dr. Tompson's Seifenpulver wäscht sie wieder weiss wie frisch gefallener Schnee; sein Erkennungs-zeichen und Symbol ist der bleudende Silber-SCHWAN. Alioisiger Fabrikant: Erust Sieglin, Düsseldorf. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Dente wird ein

junges Pferd

Ia Qualitat ausgehauen.

M. Dreste, 30 Socifiatte 30.

Produtte : Maggi g. Burgen, Gemnijes und Straftjuppen, Bonillon=Rapfeln, Gluten= Rafao,

384/191

find ber Jubegriff einer guten, fparfamen Ruche. In baben bei I. C. Keiper, Rirchgaffe 52.

Rönigliche Schanfpiele. Camftag, ben 9. Juni 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Derr Schwegler. Bord Syndham, englifcher Gefandter . Marquis v. Chatrauneuf, frangofifcher Gefandter . Derr Ruffeni. Fri. Schwart. , Bimmermeifterin Bittive Brown, Bimmermeifterin

Bin Rathsbiener . Derr Renmann, Dollandische Offiziere. Soldaten. Magistratspersonen. Rathsbiener. Einwohner von Saardam. Zimmerteute. Matrofen. Ort ber Dandlung: Saardam in Holland. — Beit: 1698.
In 3. Acte: Solzicinh Tanz.

arrangirt von A. Balbo, ansgeführt von Fraulein Onaironi, B. v. Kornapft und bem Corps de Ballet. Bei Beginn der Onverture werden die Thüren geschloffen und erft nach Schluf berfelben wieder geöffnet. Rach dem 1. Atte findet eine geoße Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9% Uhr.

Conntag, ben 10. Juni 1900. Bei aufgehobenem Abonnement.

Dberon. Große romantifche Been-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger



Getreibemarttbericht

mitgetheilt von Jofeph Strauf Agent. Franffurt a. M., 7. Juni 1900.

Beigen, ab unf. Gegend ca. 16.50 bto. frei bier bto. La Plata u. Ranfas La Plata u. Ranfas | Meberreicher 16.75-17.00 Rebwinter u. ruff. Sorten | Beigen 17.25-17.75 20 th Braugerste (je nach Onal. u. Herfunft)

15.75—16.00
15.00—16.00
Hais (gefundes Mixeb)

Beigentleie

15.75—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00
15.00—16.00 fich austr verftehen auch loco mindeften Roggentleie 9.75-10.00 getr. Biertreber Eprigipreu per Centner 10.50-10.75 Beigenmehl antom. 0 94.25-94.75; I 99.95-99.75; Preife hänfig bei III 20.25—20.75. bto. erquif. Qual. p. Sad Mt. 1.50-2.00 über Rotig Roggennecht 0 28.25-23.75; O/I URt. 1.25-1,50 barunter

Toriftren per Centner Weigen zeigten fich sowohl bier als auch auf den Hauptmarken einzelne Lichtpunkte; sedoch der Bedarf uimmt nur das Röthigke und die Spekalation hatt sich von Einkaufen sern. — Roggen knapp zugestührt, und sah sich der Consum genöthigt, böbere Preise anzulegen. — Gerhe ohne Frage, nominell unwerändert. — Hafer wird noch immer karf zugesührt und dem entsprechend anzedoten. — Ras knapp zugessührt und leicht verkäussich innerhalb der Rotiz. — Weizen. u. Roggentseit, Walzseime u. getrodn. Biertreber, Kotirungen haben sich zwar, der allgemeinen besseren Tendenz Rechnung tragend, nominell etwas gedoben, ohne daß es indessen weder in effektiver Waare noch auf Termine zu lebasteren Umsähen gekommen ist. — Wehl hat sich die Tendenz neuerdings werklich beseligt, und da auch zur Andlude wieder mehr Frage ausstam, konnten Eigner, zum Theil auch bei etwas größerer Parthie, einige Erhöhung durchsehen.

Buttermilch . Geife Max Scheler, Rirdgaffe, einige Erhöhung burchfeben.

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen heissgeliebten Gatten, unseren guten, unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Herrn Rentier Friedrich Carl Ha

heute nach kurzem Kranken!ager im hohen Alter von 74 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Wiesbaden, Hochstätte 11, u. Siegburg, den 7. Juni 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Hahn Ww. geb. Claes. Heinrich Hahn u. Frau geb. Jmboden. Carl Erkel u. Kinder. Joseph Conradie u. Frau Emilie geb. Hahn. Heinrich Dörner u. Frau Sophie geb. Hahn.

Die Beerdigung findet am Sonntag Vormittag 111/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt,

Für ein größerer gi wird per fofore eine Stenographin als Maldinen-Schreife.

nach Dictat grfocht Die auf ber Dan Schreibmaichine geil gugt. Dierten mi ber feitherigen ! Alter, Confeifion u anipriiche nebit Di erbeten unter A. E. C. an bie Erpeb, bes Mugeigerb.

Gefellichafte. 9 Landvarthien pri men fteht ein meuer Webermagen (im B) grip. 3. fahren) gu verleibe

Das neuefie und inter tefte Cattern-Sertim im 15 Sort. empleble m 100 10 Stud ju 5.- It. iauftrirte Cacteen Brole gebe gratid bei. Friedrich Kuck

Sanbelegartner in @ Gine Barthie

Bau- u. Brenn an berfaufen Bictoriaftrafe :

Rrebs-Bidgiegiebtbenichonften Glang Serebe-BichjegiebtbeniconftenGlang Brebs-BidjegiebtbenfcbnftenGlang Arebe-BichjegiebtbenichonftenGlang Rrebs-BichjegiebtbenichonftenGlang Rrebe-Bidgegiebtbeniconftentlang Strebe-WichjegiebtbenichonftenGlang Strebs-Bichjegiebtbenfconften@lang

12/166

Wichtig für sparsame Hausfrauen. Fritz Müller's 206/59

mit der Schutzmarke: "Matrose" ist garantirt unschädlich, äusserst preis-

würdig und das bequemste und geeig-netste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einmalige Benützung derselben sichert dauernde Anwendung von selbst.

7 Preismedaillen. Niederlagen bei: Ed. Böhm, Cari
Brodt, Wilh. Dienstbach, H. Elfert,
Adolf Genter, M. O. Gruhl, Jean Haub,
Frl. L. Heinz, J. Helbig, Carl Hermes,
J. Jäger, M. Jude, E. Kirchner, Ph.
Kissel, Wilh, Klees, Friedr. Klitz, Wilh.
Knapp, Jacob Laux, Elise Michel, A.
Mollat, Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, F. A. Maller,
A. Nicolay, Jul. Prätorias, Chr. Ritzel Wwe, Fr. Rompel,
Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W.
Schlepper Wwe, Friedr. Schmidt, Wörthstr., Aug. Schöppier,
ax Schüler, Seifenf.; J. W. Weber in Wiesbaden. 206,59

Berborragenbfles

Araftigungs- und Genufmittel

Plasmon-Hafer-Cacao

(1 Carton 1 Mart).

Caffeler Anhrmittel-Fabrik

Bruhns & Co., Caffel.

Rieberlagen in Wiesbaben: Dauptdepot bei Bade & Estiont, Taunusftroße, ferner bei With. Heiner. Birt, Abelbeibstraße 41, Ede Oranienstraße. Oranien-Trogerie Robert Lauter, Oranienstraße 50, Gebr, Torn, Ede Börth- und Jahnstroße, J. Ehl, Moripstraße 12, Joh. Ph. Fuchs, Gebanplat 3, Bhil. Kiffel, Abechraße, F. Kith, Kheimstraße 79, Orogerie Mobus, Taunusstr. 26, Orogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Schwanen-Drogerie Aug. Dielmann, Bismardring 31. Th. Wachsmuth, Friedrichftr. 45.

Bon Mergten marm empfo Bobifdmedent, leicht verbaulich, baber das befte Getrant für Rinder, Reconvalescenten, Bintarme, fowie magen-und barmfrante Berfonen. Mlleinige Berfiellerin:

Drima Kalbfleifch per Bid, 60 Bf. Roberftr. 7. 6459

Gin schwarzer Blak & tan Terrier-Hund mit langen Obren, sanger Authe, braune Beine, braun gegeichneten Kopf, ist am 1. d. Mrs. entlaufen. Bor Antaut wird gewarnt. Biederdringer er-hält eine sicht gute Belohung, auch sichere ich Demseusgen, welcher mir über den Berbleid des Hundes Aus-führt giebt, eine Belohung us-

funft giebt, eine Belobnung gu. 6454 Jacob Ditt, Millerfit. 8. Berloren ein weißes Jakhen

mit Rapube, gegen Belohnung ab jugeben Bellripfir. 26, D. 6469

Umange fomie eingelne Dobel- u. B. Stiefvater, Röbeth

Mefrenbfrrafte 3, 2 6 Roft und Logis. Ein leetes Bimmer u

geine Berfon fofort a Bermannfir, 13, 8

Ein Ichones Berten für 40 Dit. ju verlaufen. Rab. Frantenftr. 24, 8 Gin alteres Mabden fut: b farbe gegen Berridtung Sanbarbeit.

Granfenftrage 3, 1



Rur ache und wurtem in ben verichiogenen Originalem Flafche & 30 Big., 60 Big. und M. 1.-, niemals ausgewogen Ueberall erhältlich. Berfaufoftellen burch Blacate feunflich.

A. v. Sprecher & Co., Grenzstrasse 5, 300 empfiehlt in stots frischer Waare; 6458 Engl. Bisquit. Cakes.

Wiesbadener Bisquitfabrik

Queens. Speculatius. Delicatesszwieback.

Warnung

Es wird der Versuch gemacht, der bekannten Maggi-Würze minderwertige Nachahmungen zu unterschieben. Man verlange deshalb ausdrücklich "Maggi

Allfallige Unterschiebungen beliebe man der Firma Maggi G. m. b. H. Berlin W. 57, behufs Ueberweisung an die Sthatsanwaltschaft, anzuzeigen.

Cautionen

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämle. 2960

> L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeil 1.

Zur Hufklärung

über gemiffe Jerthumer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehanptungen im Dublifum Eingang gefunden haben, ftellen wir hiermit feft:

Die fogenannten Suppenwürgen merden nicht aus fleifch bereitet, fie geben folglich nicht fleifchbriihe, wie Liebig's fleifch-Ertract, und fonnen gur fleischbrübe nur als Juthat, als Erfas für Suppenfrant, Gemurg und Salg dienen.

Die neuen Praparate, welche nuter Phantafienamen ebenfalls als fleifch Ertract ngepriefen merben, von denen fogar in ben Reclamefdriften ganglich unwahr behauptet wird, daß fie fammtliche Mabefioffe des fleifdes enthielten, find mit viel Waffer und Kochfals verdünnte und mit etwas (demifch gerfetter) Eimeiffubftang wieder verdidte Pfeudo-fleifch-Extracte, welche nur menig über 50 Procent fleifch. Ertract, und gmar ungenannten Urfprungs, enthalten.

Compagnie Liebis

စို့စစ္စစ္စစ္စစ္တစ္တစ္တ

Wis Inserate Red

im "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

In Schlingen des Codes.

Sie horte Dr. Miling mit bonnernber Stimme ausrufen: Und bei bem himmel über uns ichwore ich Dir, Mama, ba ben bollifchen Blan ber Baronin bon Sarbing nicht foll, und daß ihr kein Haar gekrümmt werden darf!" ice leibenschaftlichen Borte offenbarten Rina, welches del ihr jugebacht war, welchem Loofe man fie mit teuflischer

in überantworten bereit gewesen. Du bift mahnsinnig, Berthold!" rief Frau Hilbegarb in

Du bist wahnstning, Berthold! "rief Frau Hildegard in Geidenschäftlichem Tone.

Bahnstning ober vernünftig, Mama, ich schwöre Dir, daß minen Billen unbedingt durchsehen werde!"

Du bist toll, Berthold! Bin ich nicht verpflichtet, das nelches die Baronesse so erfolgreich begann, zu vollenden?

ind Deine eigenen wichtigiten Interessen nicht mit dem Gelingen at Anschlages auf das Innigfte verknüpft? Undankbarer Dabe ich nicht Deinetwegen und Deinetwegen allein milligt, mich an dem wohlausgesonnenen Plan der Baronin anding zu beiheiligen! Geschah es nicht, um Dir Glanz Reichthum zu sichern und Dich dem gesährlichen Treiben atreiben, welches —

sumisberfiehst mich, Mama!" rief Dr. Alling frohlodend. Kame wichtigken Interessen liegen nach einer anderen Richtung! In Spiel ist tausendmal mehr werth als das der Baronin! Ima, ich beabsichtige Rina von Harding zu heirathen!" Kina von Harding zu heirathen?" wiederholte Frau Hildegard

einem zornigen und ipöttischen Lachen. "Du weißt, daß sie schon einen Kinderjahren mit Robert von Barren verlobt ist, und menblich mehr gilt als die Berlobung, ift, daß fie ihren solten liebt! Auch würde die junge Dame durchaus kein gewillfähriges Lamin sein, wenn man fie jum Biberftande Du würdest es viel leichter finden, mein Sohn, Rina ju

ambten, als sie zu heirathen. Aber abgesehen von Alledem, dem Dir mehrere Hindernisse im Wege, als — " Jum zweiten Male unterbrach Dr. Alling seine Mutter... Rina m darbing wird mich heirathen", erklärte er sest, "oder sie wird—" Die töbtliche Drohung, die auf seinen Lippen zitterte, wurde plich in erschreckender Beise erftickt. Mit einem heiseren Aus-nen einer langsamen Bewegung hatte Frau Hilbegard die ligen auf einen Gegenstand am anderen Ende des Jimmers

attet, ihre Hand warnend erhoben. Dr. Alling sprang auf. Bor ihnen, von den Thürvorhängen ab derhüllt, stand Rina, regungsloß wie ein Marmorgebilde. Meiches Antlig ichimmerte geifterhaft zwifden ben Falten ber inethen Altlasportière herbor, und ihre buntlen Augen ftarrten at taltem, unberänderlichem Ausbruck auf das schuldige Paar. fab aus, wie in Stein vermandelt, und bas athemloje Schweigen, bas fie verfunten war, ichien nichts als die Posaune des jugten Gerichts jemals brechen zu konnen.

22. Capitel.

Die Flucht.

Dr. Alling war ber Erfte, ber feine Fassung wiedergewann. Die Gefühle des Schreckens, des Bedauerns und der Angst, vichen er einen Augenblick unterlegen war, von sich abschüttelnd, illerte er sich der Baronesse. Die Anwesenheit seiner Mutter, Und um sich her vergessend, nur seiner heisen leidenschaftlichen ibe ju bem ungludlichen Mabchen gebentend, entftromten feinem Unbe Borte ber glübenbiten Bartlichteit.

Meine theure Rina, mein füher Liebling!" rief er. "Ber-jebe Furcht, mein angebetener Engel! Bertraue Dich in ohne Bangen, ohne Zagen an. Unter meinem Dache foll It tein Leid geschehen, sollst Du beglückt und geborgen sein." Er kam nicht weiter.

Rina's fteinerne Züge belebten fich wieder. Gin Schauer inhrieselte fie vom Ropf bis zu ben Füßen. Das lahmende gen, das fle ergriffen hatte, wich einem wilden Abscheu, ber bei febem Schrift, ben er vorwarts that, gu finnverwirenber emmeiflung fteigerte.

Frau Hilbegard fab voraus, was folgen würde. "Gieb Acht, benhold: Gieb Acht!" rief fie, fich von ihren Sit erhebend.

Doch kaum war die Barnung ihren Lippen entichlipft, als Rina mit einer bligartigen Bewegung riidwarts fturmte und bie schilhenben Borhange wie ein blutrother Schild hinter ihr

Doctor Alling blidte in sprachloser Krantung auf die

zitternden Falten, ohne sich von der Stelle zu rühren.
"Rarr! Sie ist entstohen, die Thore stehen offen!" schrie Hilbegard, mit dem zornigen Ungestihm einer Tigerin an ihrem Cobn vorüberfturgend. "Folge ihr, mabrend ich ihr in der Bor-halle guvorzufommen versuchen werbe!"

Diefe verlorenen Augenblide waren für Rina von unichatsbarem Berth. Mit von Grauen befligelten Schritten eilte fie durch ben Salon in den Corridor nach der Borhalle, in welcher ein Diener beschäftigt war, die von der gewölbten Dede berabhangende Meffinglampe ju puten. Rina bemertte ihn nicht. Gie fah nur bie offene Thur und braugen bas offene, in's Freie führende Thor. In wenigen Secunden batte fie jene und

Der Diener, ein ichlauer Buriche, - nur folche wurden im Schloffe verwendet - ftieg von feiner Leiter berab und jagte hinter ber jungen Dame brein.

Die Stimme feiner Gebieterin und ber Schall ber Fußtritte

feines herrn bestimmten ibn, wieber stehen zu bleiben. Caben Gie bie Frembe?" keuchte Frau Miling mit einem bis in die Lippen bleichen Geficht und einem unbeimlichen Fener in ihren saphirblauen Augen. "Ram fie hier vorüber? Ging fie hinaus? Reben fie boch!"

3a, gnabige Frau." "Folgen Gte ihr! Bringen fie bie junge Dame gurud,"

Der Diener gehorchte, wurde aber auf's Reue aufgehalten. "Bleiben Sie, wo fie find," bonnerte Doctor Mlling, in die Borhalle tretend, und ben jungen Burichen mit einer Leichtigkeit zurückvirbelnd, als bewegte er einen Kreifel.

Der Diener blidte unentichloffen auf Frau Silbegard, bie noch immer gitternd und freidebleich vor ihm ftand. "Der Herr wird Ihrer Silfe nicht mehr bedürfen, Bernhard," lacheite fie, als ber Doctor verschwunden war; aber fpannen Gie unferen leichteften Bagen an und nehmen Gie bas fanftefte Bierd, um

meinem Cohne nachzufahren." -Berthold Alling's flammender Blid überflog querft bie tannengefronten Anhohen, über welche ber Schlofweg führte, um bann biefen Bfad felbft gu prufen, an beffen angerften Enbe er bas flatternbe weiße Gewand Rina's bemerkte. Im nachsten Moment war es hinter ben Windungen bes fteilen, bimfelbeschatteten Abhanges verschwunden, der zu der kleinen Thalfentung binableitete.

Doctor Alling's tiefblane Augen flammten in neuem Glanze Er fauste wie ein Birbelwind ben moosüberwachsenen Pfad entlang, bem fliehenden Mabchen mit jedem Schritte nabertommend. Rina warf einen ichnellen, verzweiselten Blid rudwarts. Gie

erkannte die hohe Gestalt ihres Bersolgers nur zu gut.
"D. himmel, stehe mir bei!" dachte sie. "Meine Kräfte verlassen mich! Der Tod wäre mir lieber als das Loos, in dieses Menichen Sanbe ju fallen!"

Ein leifer Ausruf des Dankes entschlüpfte ihr. Sie hatte

bie Hitte entbedt, die ihr gestern aufgefallen war. "Der Spielzengichniger!" murmelte sie, sich ber Antwort Frau Hilbegarben's auf die Frage, wer in jener einsamen Bohnung haufe, erinnernd.

Bon neuer Soffnung und neuem Muth befeelt, trugen fie ihre Füße rascher nach bem rettenben Hafen. Als fie fich bem Banochen naberte, vermochte fie fich freilich taum noch aufrecht

Dr. Alling beobachtete die Taumelnde mit einer wahnsinnigen Angst. "Sie wird sich töbten" dachte er, "und ich werde sie trots alledem doch noch verlieren. Tausendsacher Fluch treffe die Baronin von Harding und ihre verdammten Billen!" — Rina stieß die Thur auf, welche in bas bescheibene Stübchen

bes Spielzengichnipers führte, und wantte über die Schwelle. Bei bem Anblid ber lieblichen, tobeobleichen Ericheinung ber frühere Diener erftaunt fein Bertzeug fallen.

Mit einem wilden Aufschrei warf Rina fich ihm zu Füßen. "D, retten Sie mich, retten Sie mich! rief fie ichluchzend. "Sie vergiften mich, fie wollen mich -"

Die Borte erftarben auf ihren Lippen. Das lante Knarren ber Thur fagte ihr, daß ihr Berfolger nabe. Gie umichlang bes Spielzengichnigers Rnie mit ber verzweifelnden Angit bes Er-trinfenden. "D, retten fie mich vor ibm," wiederholte fie. "Saben Sie Erbarmen, beichützen Sie mich, um bes Allmächtigen willen!" Berthold Alling ftand binter ihr und neigte fich in einer

Ginth leibenschaftlicher Zärtlichkeit zu ihr nieder. "Meine arme Nina, mein süßer Engel!" rief er mit gitternder

Die Borte, ber Blid, ber Ion erhöhten bes Dabchens Entfehen. Leife achgend fant die Unglückliche befinnungslos zu Boden. Allling fing sie in seinen ausgebreiteten Armen auf und drückte sie angstvoll an seine Brust. "Basser, Rudolph! Basser!" rief er gebieterisch, die Ohnmächtige in einen gepoliterten, leder-überzogenen Sessel lehnend. "Basser! Bein! Branntvein! Schafft irgend etwas herbei! Schnell! Schnell!"

Rubolph eilte in die Ruche und tehrte bald mit einer Flafche Mheinwein gurud. Bahrend er die Flaiche entforfte, beobachtete er Miling's halb wahnfinnige Anftrengungen, die Bemuftlofe mieber gur Befinnung gurudgurufen, und ber Blid bes ichlichten

Mannes verrieth Mitstrauen, Aweisel und Besorgnis. Dr. Alling goß das Wasser in eine Schale, tauchte sein Taschentuch hintein und benehte die Stirn der Ohnmächtigen danntt. Als eine leise Bewegung der Augenlider Kina's das wiederkehrende Leben befundete, jog er einen filbernen Taichenbecher hervor und schüttete einige Tropfen des Beines hinein. Er war nicht in ber Stimmung, barant ju achten, daß ber Duft bes Rebenfaftes eine fo gute Sorte verrieth, wie Leute gleich

Rudolph fie nicht in ihrer Hitte zu haben pflegen.
"Gott sei Dant," senizte er, ben Becher an Nina's Lippen führend. "Sie erholt sich."

Bu fcwach, um Widerstand zu leiften, ober auch nur an Widerstand ju benten, trant Rina unwillfürlich bas ihr Dar-gereichte, und fant bann wieber in ben vorigen Zustand gurud.

Mit einem Blid glühender Leidenschaft und verzehrender Angst starrte der junge Mann in das schöne, bleiche Gesicht des Mädchens. "Rudolph," flüsterte er, zur Thür schreitend und dem Diener seines Baters winkend, ihm zu solgen. "Sie missen für mich auf bas Schlog geben und meinen Bagen beftellen, sagte er draußen. "Ich darf die junge Dame nicht —." Er hielt inne. Der Ausdruck sinsteren Zweisels in dem Gesicht des Mannes erinnerte ihn an Rina's hastig ausgestoßene Be-

Gin halb verächtliches, halb zorniges Lächeln frauselte seine Lippen. "Rarr!" schalt er, "Du benkft an das, was die Aermste Dir sagte? Berbanne ihre Worte aus Deinem Gemüth — sie ist irrsinnig, die Unglückliche! Mehr als das, sie ist meine Batientin und meine verlobte Braut. Der himmel gebe, daß sie mir erhalten bleibe!"

Diefes Gebet wurde mit einer folchen Tiefe und Innigfeit ber Leibenschaft ausgesprochen, daß Rubolph's letter Zweifel

"Der Doctor liebt fie," bachte ber Spielzeugschniger. "So ist in der That Alles in Ordnung. Die Aermste sah wirklich wie von der Racht des Irrfinns umfangen aus."

Gin leises Stöhnen, daß sich ben Lippen Rina's entrang, brang an das Ohr ber beiden Männer. "Fort! Fort!" besahl Dr. Alling und eilte an Rina's

Seite gurud. Sie lag noch immer mit geschlossenen Angen und tobes.

"Ich wünschte," sagte er sich, "ich könnte sie sortschaffen, ehe sie im Stande wäre, mehr zu erzählen. Rudolph ist schlau und viel zu ehrlich, bestechen — erkausen ließe er sich für keinen Breis. Das Klirren von hufen auf ber Landitrage unterbrach

ihn in seinem Sinnen. Mit einem Sat sprang er auf ben Sof hinaus. Er sah, wie Rubolph in vollem Laufen heftig winfte und nictte, und fein lautes erregtes Rufen tonte bernehmlich zu ihm herfiber. Der leichte Wogen, ben feine Mutter hatte aufpannen laffen, tam ichon vom Schlof baber.

Anerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Rrone Sommerfeifde. - Musfingsort. 3021 Bel.: 6. Diefenba.ch Penfions.Brofpette und Guhrer gratis.

Restaurant Bürger-Schützenhalle Café (Unter den Eichen)

(Unter den Eichen.)

Etablissement I. Ranges.

Di mers von 12 bis 2 Uhr zu Mk. 1.— und höher. — Soupers von 6 Uhr ab. e Café-Gesellschaften, Pensionate und Schulen bedeutende Preiserm

Telephon 550 — la helles Exportbler, Culmbacher Reichelbräu, gute Weine, Speierling-Apfelwein, sowie Liqueure. — Schiessstände für Fremde. — Telephon 550.

Emil Ritter, Restaurateur.

Begen Beichafte . Mufgabe pertaufe ich von bente ab mein gefammtee Lager fertiger Berren- u. Anaben-Aleider ju bebeutenb berabgefehten Preifen aus. Biesbaben, 25. Mai 1900.

Heinrich Martin, herrens u. Anaben = Aleider = Weichaft,

24. Micheleberg 24, im 1. Stod.

30 Bf. Fft. reifen Limb. Rahmtafe gg. p. Bfd. 30 Bf. Edweizerlaje, bolli., Goll. Edamers u. Deffertfaje. J. Schaab, Grabenstraße 3. Bj. Borgügl. Zwetichenlatwerg, Marmelade, 10.Bfb. Gimer Mt. 2.00, 125/222

Ren! Ren! Clektrifdje Lichtbader in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Anftalt Biesbadens) Gereich empfohlen gegen Gigt, Abenmatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Rerven-Rieren-und Leberleiden, Anhma, Benfucht, Blutarmut, Reuralgien, Frauenleiden zc. Thermalbader, Douchen (Kachener Art), Bader-Abonnement, gute Pension empfiehtt

H. Kupke,

"Babhand sum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Unterricht im Buschneiden u. Magnahmen b. fammtl. Damen. u. Kinder-Gaed. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Borgügl. pract. Unterricht, Schnittmufte a. Art, a. f. Bafche, Coftume w. jugeschnitten und eingerichtet. Raberes durch Fel. Joh. Stolin, Bahnhofftraße 6, D. 2, im Adrian'ichen haufe. Aeltefte, besuchteste u. preistw. Fachschule a. Plage. Empfehlungen aus allen Kreisen.

(Mechanifer), 14. Frankenftrafe 14, '3 empfiehlt fich gur Reparatur von Wahrrabern, Rah. mafchinen und Bagen bei prompter und billigfter

(Erste Lichtheil-Anstalt In Wiesbaden.) Electr. Lichthäder, lekale Anwendung des electr.Lichtes, combin.Lichtheilverfahren.

Anwendung der Hochfrequenzströme (Tesla-D'Arzard) Vibrations-Massage (nach dem neuesten System)

= Unter personlicher Leitung = Dr. med. Kranz-Busch. Taunusstrasse 25, 1.

Consult.: 8-9 u. 3-4 (Donnerstage u. Sonntage 8-9).

Die Springprozession in Echternach.

Unbebingt muffen wir gu ben für Gefundheit und Gemuth fchabliden Ueberreften aus grauer Borgeit Die Echternacher Spring Progeffion rechnen, Die alljabrlich am Dienstag nach Pfingften in Diefem lugemburgifden Städtchen ftattfindet. Die Feier findet gu Ehren bes beiligen Willibrob ftatt, ber in ber Abteifirche zu Echternach an ber Cauer in Lugemburg begraben liegt. Diefer Beilige foll bie Macht besitzen, ichmere Rerbenleiden aller Art, wie Epilepfie, Beitstang, gu beilen, und jabrlich ftromen feit vielen Jahrhunderten aus ber naberen und entfernteren Umgebung ungablige Schaaren von Glaubigen berbei, um bon ihren Leiben geheilt gu werben, ober um Beilung für ihre Angehörigen gu erbitten, ober gu erfpringen. 3m Morgengrauen bes Pfingftbienstages tritt auf allen Lanbftragen, Die nach einem uralten Rreuge an ber Echterncher Brude führen, ein Gewimmel von Wallfahrern gu Fuß und gu Wagen ein, fo baß balb Taufenbe um biefes Rreug, ben Anfangspuntt ber Progeffion, berfammelt find. Die Bfarrer ber eingelnen Bemeinben find mit bem Ordnen und Aufftellen befchäftigt. Uns ter Glodengeläute naht bann von ber jenfeits ber Brude gelegenen Stadt ber bie Ortsgeiftlichfeit mit vielen von auswarts eingetroffenen Amisbrübern, geleitet von Chorfangern, Chortnaben mit Fahnen und Kreugen. Daben biefe bie am Kreuge Berfammelten erreicht, fo machen fie Rehrt und ftellen fich an bie Spipe bes Zuges, ber fich ilber bie Brilde nach ber Stadt hin in Bewegung fest. Dufittapellen und einzelne Dufitanten, bie bon ben Gemeinden mitgebracht wurden und im gangen Buge vertheilt find, beginnen nun eine Melobie gu fpielen, bie feit vielen Jahrhunderten biefelbe geblieben ift. Es find bie betannten Rlange bes Liebes "Abam hatte fieben Gobne", unb nun nimmt bas merfwurbige Schaufpiel feinen Unfang. Die Tanger ober Springer fpringen meift brei Schritt nach bormarts, bann gwei gurud, worauf ein Luftfprung folgt. Bie ein hohe Wellen schlagender Strom bewegt fich fo ber Bug weis ter. Immer mehr Springluftige ichließen fich an. "tangen" nicht mit, fonbern begnügen fich nur bamit, faut gu beten und ichieben fich langfam mit ben Springenben fort. Born im Buge, gleich hinter ber Geiftlichkeit, fpringen enwa 50 halbwilchfige Knaben, Die gegen ein Entgelt in Mingenber Münge für Andere bas Springen übernommen haben. Anaben, Jung. linge, Manner, Greife, funge Mabchen und alte Frauen im wilden Durcheinander fpringen und fingen babin. Biele werben ohnmächtig und milffen in bie Saufer getragen werben, wo Bein und Baffer gur Erfrifdung bereit gehalten wirb: Colage anfälle , ja Tobesfälle tommen nicht felten por. Wenn man bebentt, baß biefe Leute gum größten Theil Schwerleibenbe finb, benen man an bergerrien, entftellien Gefichtern ihre fcredliche Rrantheit anfieht, fo tann man fich bon bem abschredenben Schaufpiel vielleicht eine Borftellung machen. In glübenber Connenhithe bewegt fich ber Bug nach ber eintönigen Melobie bis zu ber Kirche. In viefe tritt er ein und findet ein Umzug un-ter bem betäubenben Lärm ber Musitinstrumente um den Altar, bas Grab bes Beiligen, ftatt. Durch eine andere Thur tritt ber Bug beraus und nach einigen Sprüngen auf bem alten Rirds hof ift ber Bug gu Enbe, nachbem gwei bis brei Stunden feit bem Beginn verfloffen finb. Ob in früheren Jahrhunderien wirflich heilungen vorgefommen find, ober ob folche jest noch vortommen, läßt fich nicht feftstellen. Jedenfalls aber fieht die alte Sitte mit der Annahme im Zusammenhange, daß die forgirte Bewegung und ber burch fie bedingte Ctoffweichel für ben Rervenleibenben guträglich feien.



* 2118 Seeredunficherer murbe in Frantfurt a. DR. ber Bruber bes befannten Radfahrers Lehr, ber bisher im Muslande gelebt hatte und gum Rabrennen nach Deutschland gefommen war, bon ber Boligei aufgegriffen und ber Militurbehorbe übers wiefen. Letiere iheilte ibn bem Infanterieregiment 88 in Maing gu und lieft ihn burch einen Gergeanten und einen Bes freiten bes Begirts-Commanbos Frantfurt nach Maing bringen. Der Gergeant beging nun ben großen Jehler, mit bem Arreftanten, ber circa 2000 Mart baares Gelb bei fich führte, bor ber Ablieferung an bas Regiment eine Wirthichaft gu befuchen und bem jungen Danne ju erlauben, ohne Begleitung refp. Aufficht ausgutreten. Mis Lehr nach langerer Beit nicht in bas Lotal gurlidfebrie, wurde man gewahr, bag er bie Glucht ergriffen hatte, was natürlich bie Transporteure in große Aufregung verfehte. Die wandten fich in ihrer Rathlosigfeit an die Bolizei, und mit beren Silfe gelang es, ben Flüchtigen wieder festjunehmen und bem genannten Regiment guguführen. Lehr, ber früher ichon fieben Wochen gebient hatte, verließ gerabe bas baus feiner Zante am Schillerplage, als ihn ein Schutymann für berhaftet ertiarte; biefem brannte er aber burd. Much einem fruberen Schutymanne, bem er in bie Urme lief, fuchte er pu entwischen. Er tam jeboch hierbet ju Gall und ergab fich bann in jein Schidfal. Er murbe geschloffen nach bem Begirt gebracht und fpaier in ber Raferne auf ber Citabelle abgeliefert. Da Lebr geangert hatte, bag er fich eber bas Leben nehmen wolle, als Colbat zu werben, fo wurde ihm fein Meffer abgenommen, und er wird außerbem auch noch von zwei Gefreiten bewacht.

* Der Freibieripender und fein Enbe. Gin fonderbarer Schwindler erregte in bem Dorfe Riedernuffa bei Erfurt fürglic, allgemeine Deiterteit. Nachmittags in der vierten Stunde traf von Erfurt aus per Rutfche ein junger Menfch, ber fich Rrellwig nannte, am bortigen Bafthaufe ein, um bies gu taufen. Det Birth ertlatte fich bereit, und Gerr Rrellmit verpflichtete fich, 27 600 Mart zu gahlen. Als Rengeld mur-ten 1500 Mart festgesett. Die Uebernahme sollte mit 5000 Mart Angahlung am 15. Juni erfolgen. Daraufbin ließ herr Reellmit burch ben Gemeinbebiener befannt machen, bag es bon 6 Uhr an Freibier gebe. Bur Beit mar bas Gafthaus mit fro-ben Bedern angeffillt, welche ben neuen Raufer hochleben liegen. Rachbem fünf gaß Lagerbier und einige Riftden Gigarren ge-

leert maren, wiinschte ber bisberige Wirth Begleichung ber recht boben Bede. Da fah es faul aus im Staate Danemart! Reinen Bfennig nannte herr Rrellwig fein eigen. Er wurde in einem Geparatzimmer Rachts über bewacht und am nachften Morgen burch einen Genbarmen gefchloffen nach Erfurt transportirt.

Blinfchlag in einen Motormagen. Ginen großen Schreden erlebten Mittwoch bie Baffagiere eines elettrifden Motorwagens in Magbeburg. Am Rachmittag wahrend bes Gewitters folug ein Blig in einen Motormagen ber elettrifden Strafenbahn auf ber Linie Friedrichsftabt-Gr. Diesborfer Strafe beim Bollhaufe auf bem Berber. Der Bligftrabl traf ben Leitungsbraht und ging bon bier aus burch Die Contactftange in ben Wagen und burd ben Bligableiter, ber in jebem Bagen vorhanden ift. Der Apparat funttionirte porguglich, fo bag Riemand bon ben Infaffen in Gefahr fam. Der Bligableiter felbft murbe burch bie entftanbenen Flammen gerftort und ber Wagen mußte außer Betrieb geftellt werben.

* 2Balbbrand in ber Rominter Baibe. Die Jagbgrunbe bes Raifers, die Romintener Saide b. Golbap, hat ein Walbbrand beimgefucht. Der Brand war im Jagen 104 gwifden Schillinnen und Roponatichen jum Ausbruch getommen und brobte eine große Ausbehnung anzunehmen, weshalb bon bem bortigen Oberforfter Wrobel sofort telegraphisch hilfe bon bem Lanbrath bes Golbaper Rreifes erbeten wurde, worauf ein milis tärifder Bug in Stärke von einigen 100 Mann vom Infanterie-Regiment Rr. 59, mit ben erforberlichen Lofcborrichtungen betfeben, gur Branbftatte abrudte; auch bie freiwillige Fenerwehr eilte gur Silfe berbei. Erft nach angestrengter Arbeit gelang es ben vereinten Rraften, bas Feuer auf bas Unterholg gu befcranten, bon welchem immerbin eine Strede bon etwa 80 Morgen bem verheerenben Glemente gum Opfer fiel. Sochwald ift jeboch nur wenig beschäbigt. Das Feuer foll burch Bilgfucher veranlagt worben fein.

* Die Spielbant von Monte Carlo giebt, wie uns gefchrieben wird, unter bem Musbrude bes Bebauerns eine Abnahme bes Gewinns pro Saifon 1899-1900 befannt. Bom 1. Mai 1898 bis 30. April 1899 gewann bie Bant mehr als 27 Millionen Francs, vom 1. Mai 1899 bis 30. April 1900 jeboch erreichte ber Ueberfcug nicht 24 Millionen France. Dan fchreibt ben Minbergewinn bem Rriege in Gilbafrita gu, ber ben Befuch bes englischen Publitums verminbert babe. Die einzige Rategorie ber Spielholle auf bem Monte Carlo, die eine Bunohme aufweift, ift bie ber "Unglidefälle mit tobtlichem Musgange", ober auf gutes Deutsch überfett, ber Gelbstmorbe: Es machten nämlich in ber vergangenen Gaifon nicht weniger als 37 Spieler ihrem Leben gewalifam ein Enbe. In febem einzelnen Falle belaftete fich bie gewiffenhafte Bant, nobel wie fie nun einmal trop allebem ift, mit ben Begrabniftoften bes "Berungludten" und bezahlte, wenn nothig, auch feine Botels rechnung.

* Bergenstönigin. Gin Gemilibemenich ift jebenfalls ber Gelehrte, welcher in ber "Roln. Stg." folgendes Beirathage-fuch erlaffen hat: "Welche biftinguirte, hochherzig und vorurtheilafrei bentende, energische und temperamentvolle, bemittelte Dame bon ftolgem Charafter, imponirender und eleganter, dicer (!) Erfceinung - nicht nervos und nicht blafirt, fonbern gefund an Leib und Geele - wurde eine ibeale Lebensaufgabe barin erbliden, einem geiftig ftrebfamen, vereinfamt lebenben und bom Difigefchid berfolgten Mann (etwas nervofer Belehttennatur) aufmunternd mit Rath und That, als geiftige Freunbin und Bertraute, innigftgeliebte Gattin, angebetete Bergense tonigin, gutige herrin und Gebieterin, gur Gelte gu fteben, fein Leben badurch gu einem gludlichen geftaltenb? Innigften Dant im Boraus für freundl. Bufder. u. B. I. 550 an bie Erp. b. 3." - hoffentlich wird bem Manne geholfen. Berbachtig ift allerdings, daß er feine Ibeale nur bei be mittelten Da-

* Biffige Sunde bon einander gu treunen. Auf bem Beiligengeiftfelbe gu Samburg entftanben Meinungsverschiebenbeiten gwifden gwei talbugroßen Sunben. Der Streit artete bald in eine wuthenbe Beigerei aus. Schlieflich padte ber Größere ben Rleineren im Raden und bif fich bort feft. Alle Bemubungen ber Bufchauer, bas wilthenbe Thier gum Lostoffen gu veranlaffen, waren erfolglos; bas Thier fnurrte jebesmal in höchfler Erregung. Go blieb bie Cache, bis ein alterer Dann bingutam, ber bann fagte: "Der foll bald lostaffen, bas giebt einen Sauptfpag". Lächelnb ging er an bie Gruppe beran, jog eine große Schnupfiabatsbofe aus ber Tafche und marf bem verbiffenen Roter eine tuchtige Portion Schnupftabat in bie Rafenlöcher. Die Wirtung war wunberbar; ber Sund fing fofort gu niefen, fcuttelte fich entfest, ließ bann gleich von feinem Gegner ab, tiemmte ben Schwang gwifchen bie Beine und rannte, fortwährend niefend, unter bem fcallenben Belächter ber Umftebenben mit gewaltigen Gagen babon.

* Bermifchte Radrichten. Die Babl Millers-Gifenach jum Oberburgermeifter von Raffel hat bie Beftätigung erhalten. - In Mufchaten bei Glbing afcherte eine gewaltige Feuerebrunft 30 Birthichaften mit 65 Gebauben ein. Die große Trodenheit und ber ftarte Wind beglinftigten bie Musbreitung bes Feuers. Die Urfache bes Feuers ift auf Unvorsichtigfeit gurudguführen. - Der "Birnaer Ung." melbet: Donnerstag frub gerieth bas Magagingebaube ber Festung Ronig fie in in Brand. Erob fchneller Silfe verbrannten viele Borrathe, bes fonders militärifche Betleibungsgegenftanbe. Ueber Die Entftebung bes Feuers ift noch nichts befannt. - Aus Seibelberg wird gemelbet: Die Rirfdenernte bat begonnen. Das Erträgniß ift ein fo reiches, wie feit langen Jahren nicht mehr. Rachbem in ben ersten Tagen vieser Woche 40 3, für bas Pfb. bezachtt wurden, ist ber Preis jest schon auf 25 3 gefunten.

Aus der Umgegend.

r Connenberg, 8. Juni In lepter Gemeinbe. rathe. Sieung wurde befchloffen, eine Bafferber Bocarbeiten wurde eine fünigliebrige Commiffion betraut. Bur Baffergewinnung durften Die Quellen des Goldfreinthales benugt werden.

Bon unferem []-Correspondenten erhalten wir noch folgenden Bericht: In Golge einer ichriftlich aus Burgerfreifen gegebenen Unrege beichaftigte die ortliche Bafferverjorgungefrage bie Gemeinde-Bertretung in ihrer Mittwoche Sigung. Derr Gemeindeberordneter Minor führte

babet Folgendes aus : Die gufunftliche Entwidelung in Ortes fei bor Milcm Anderen abhangig bon der Berform bes anfteigenben Gelanbes mit gutem Trinfmaffer, ba dadurch Dasfelbe für die Bebauung erichloffen berte fonne. Die Quellen im naben Goldsteinthale hatten it Urfprung vorziiglich in Terrain, welches der Gemeinde m höre und fie forderten ein genfigendes Bafferquantum gang porgüglicher Beichaffenheit gu Tage, um ben On Trinfwaffer verforgen gu tonnen. Bei ber Unlage cing tiefandzuschachtenben Stollens fei mit Sicherheit auf b Berdoppelung ber heutigen icon bedeutenden Baffermengu rechnen. Der gange Bafferlauf bes Golbfteinthales fiehe burchweg aus ernftallhellem Bergwaffer, um bes mander anderer Ort beneiben murbe. Das Rapital, welter die Gemeinde ebent, für eine Bafferleitung aufumente habe, verginje fich glangend burch ein von der Ginmel ichaft ju erhebendes Baffergelb. Borausfichtlich verbles ber Gemeinde ebent. noch ein erheblicher Ueberichus. Die Gemeinde nicht gewillt, Die Anlage felbft in be Sand gu nehmen, fo moge man fich auf dem Wege be öffentlichen Ausschreibens einen Unternehmer juden, wit es in den letten Jahren berichiedene andere Gemeinden eter falls gethan hatten. Es bedürfe in bem Galle nur be Garantie-lebernahme Seitens ber Gemeinde. - Die-Musführungen des herrn Gemeindebertreters Minor frimmte ber weitaus größte Theil ber anwefenden Gemeindeverordneten au. Inobesondere herr Ortogerichtofchoffe &. Chr. Dare ergangte diefelben burch die folgenden Mittheilungen: 10 früher ftattgehabten Meffungen ber in Frage tommerbe Quellen hatten ergeben, daß Waffer in genligender Menborhanden fei. Die Lage ber Sauptquelle in ber Bfaronie fet jo hoch belegen, daß man mit berfelben die Goben im Connenberg herum recht wohl fpeifen tonne. herr Birmen meifter Go midt entgegnete, er ftebe ber Bojung ber Bafferleitungefrage in ber angegebenen Richtung nur be pathifd gegenilber, boch erachte er bie Angelegenheit fir im Beit etwas verfriiht, namentlich im hinblid auf bas in be Cowebe befindliche Brojett der Berbeiführung einer Baiferverforgung in Gemeinichaft mit Biesbaben. 3m Ucbrigen fei es feine Bflicht, and auf bie Schaben und Rachtheile bingutveifen, welche be Faffung ber Golbfteinthal Quellen nach fich gieben milie Die fruchtbaren Bicfengrande warben burch die Bafferen giehung entwerthet, den Gewerbetreibenben, ben Bajderen und ben Eiswerfen, wirbe bas benothigte Badmaffer er jogen und auch in gefundheitlicher hinficht feien Rachtbel gu erwarten, abgesehen davon, daß Brogeffe mit ben Bafes bezugeberechtigten unvermeiblich schienen. Rachbem fich be Debatte noch langere Beit bingezogen batte, murbe gur Bet prilfung ber Angelegenheit eine Sgliedrige Commiffion eine fest mit dem Rechte, fich durch gugugiehende Gadwerftant gu berftarten. Bunachft foll biefelbe Baffermeffungen m Ort und Stelle vornehmen, jowie einen Roftenanichlag au

* Biebrich, 7. Juni. Der Dagiftrat hat feiner geftrigen Gibung u. a. bas Baugefuch bes In frandes ber Bierbeguchtgenoffenichaft für ben Stadt. m Landfreis Biesbaden, betreffend Die Errichtung eines Bann hauschens auf der Rettbergsaue, und das Baugefuch ber Giidbentichen Gifenbahn-Gefellichaft, betr. Die Bergroßerm ber Reparatur-Berffiatte, Berfiellung eines Anbaues m Beamten-Bohnhaufe und Ueberbedung bes baran anichlie ben Bofes im Depot - lepteres unter besonderen Beding ungen - auf Genehmigung begutachtet. - Mis Polip Wachtmeifter wurde der Feldwebel der 8. Compagni Großh. Deff. Infanterie-Regiments Ro. 117 gu Main. Derr Chriftian Beiß, gemablt. - Ale Stadtausichus go nehmigte ber Magiftrat bas Gefuch bes herrn Emil Dolp apfel, früher in St. Johann a. d. Caar, jest bier, bett Beiterführung bes Beinreftaurante in dem Saufe bes bem Friedrich Biehoff, Rathhausftrage Ro. 82 babier. (B. T.)

i. Sochheim, 7. Junt. Gin junger Dann, welcht bier beichaftigt war, ift beim Baben in ber Rabe bet Mainfahre ertrunten. Gin Bergichlag burfte feines

Leben ein Biel gefett haben.

wening, 7. Juni. Gutenbergfeier. Der B ausichuß ichreibt uns: Unfere Ctabt ruftet fich mit allen Rraften für bas Geft, bas fie in ben Lagen vom 23 .- 26. Juni 1 Ehren Gutenbergs glangvoll gu feiern gebenft. Die Musichill find in emfiger Thatigteit fur bie Empfangsfeierlichteiten, be Festalte, ben großen historischen Gestzug, bie Rheinfahrt und be fonftigen Beranstaltungen. Ueberall herrscht Opserwilligteit, und fo wird bie alte Feststadt am Rhein die große tultate historische That, die aus ihren Mauern hervorging, würdig und ehrenvoll feiern. Ginen wesentlichen, für die Jünger und Berehrer ber Drudfunft, aber auch für die Allgemeinheit befondet intereffanten Theil bes Geftes wird bie große tops, graphifche Musftellung bifben, bie in ben iconen Raumen bes furfürftlichen Schloffes für etwa 3-4 Bochen ge öffnet fein wirb. Gine große Babl ber erften und angefebenfin Firmen Deutschlands und Defferreich-Ungarns batte fich foforis bantenswerther Weise bereit ertlatt, Die Musftellung gu bei fchiden; fie werben glangend vertreben fein. Aber auch aus ben Mustand, aus Frantreich, Rugland, Italien, ber Schebeig, Cap land etc., find gablreiche und berborragende Werte eingegang Befonders hervorgubeben möchte bie Betheiligung ber Ctonib brudereien in Berlin, Bien, Paris, Gt. Petersburg und Liffe bon fowie anderer berühmter Inftitute fein. Dit ben Graub niffen des Typendrudes und ber Buchtunft berbinbet fich Musftellung ber graphifchen Rlinfte, ble burch bie neueren Der fahren bes Bolgichnitts, ber Beliogravilre, bes Farbenbruds, M Binfabung, Migraphie etc. einen fo gewolligen Aufschwung nommen hat. Auch andere Iveige bes Buchgewerbes (Schrifteferei, moderne Bucheinbande etc.) werden bertreten fra-Diefer Theil ber Ausstellung wird in bem großen Afabemb faal und bem angrengenben weißen und tothen Gaal rothen Saal bes Schloffes untergebracht werben, wahrend hiftorifde Mbtheilung in ben Raumen ber Stabtit liothet gur Muslage tommt. Much bier ift bas außerorbentlich Enigegentommen ber Stoats., Univerfitats. und anberer 200 flotbeten und Unftalten fomie von Untiquaren und Bripate

theils n net, hab mieber : atit für mefeln in 12 98 i ite bab e ein Ti r gefal denen um din to mige. A gen moch ir Ernte. a dn fip a muy pi t. De

Mindes Mindes mittag berleitung enfregatt den Un men große micht be

mpfer m

Demti

in N

· 64

ber febil

tenbe.

n. Fra

ma con

meid)

danen i

m) 1 mirb. Triciber: mar ger # gegen

boben 9

m gin

mine 900

berengt 11 30 Bo mal in anr. ente & ontai Rimen Megimen Bataill Shieftill Min 800 9 Denig

· Em gerei J 2 211 mi T 13 für Daru rë.

Bas.

citty

90

erm

aftita.

ii iii

une

Best disci.

1 56

Enge ingen. note siffor

5, ME

..)

anguerfennen, womit fie bereitwillig gu Ghren ber Gefindung Schape allererften Ranges für bie Musgur Berfugung gestellt haben, bie fonft wohl noch nie en worden find. Gelbst bie Staatsregierung von Monmird ben ältesten Drud aus ber ersten slavischfen Buchbruderei burch einen besonderen Betierber zur Ausstellung bringen lassen. Infolge dieser
unterstütigung wird, im Berein mit dem in Mainz men Material, die Mainger Gutenberg-Musftellung ber unft non ihren Unfangen bis gur Reugeit in großartiger erranschaulichen und einvas ganz Besonderes bieten. — en Barierre-Räumen des Schlosses wird eine Auswahl der Drude und Gehmaschinen aufgestellt werben.

Schlerftein, 8. Juni. Der Rheinische Segler-Diesjährige Segelregatta von 11 Uhr ab bebom hiefigen Safen aus ab. Biele auswurtige und Paciten find angemelbet, von welchen fich fieben ben Raiferpreis bewerben. Do im freien Rheinober im hafen gesegelt wird, wird von bem Ginflug Bindes abbangen und wird die Segelbahn am Conntag mag burch eine ftattfindende Berfammlung der Regatta jung an Drt und Stelle bestimmt werben. Da bieje gtta ftets großes Intereffe bes Bublifnms in ber Imgegend erwedt hat, so ist auch dieses Mal auf gwien Fremdenzuzug zu rechnen, und eine schöne foll vom Hafendamm aus vorhanden. Die Anzahl der belauft fich fiber 100 Mann, auch begleitet ein fer mit Mufit die Geglerbahn. Rach ber Wettfahrt um 5 Uhr Rachmittage gemeinschaftliches Mittageffen Damen, um 7 Uhr Breisbertheilung im Sotel Gartenin Riederwalluf a. Rh. ftatt. • Edierftein, 8. Juni. An Stelle Des aus bem

Beamt ausgeschiebenen Rathojdreibers Martin Rumeleit be jepige Ratheidreiber Ludwig Steinheimer bajelbft gum gendesbeamten . Stellvertreter für ben Be-

Shierftein beftellt worden.

a Frauenstein, 6. Juni. Nachbem bie Blüthe aller phisaume gunftig verlaufen und die Frostgefahr nun hof-mit vorüber ift, lößt fich ein allgemeines Bild über das zu erende Obftfahr abgeben. Rirfden, Mepfel und Birnen ein reiche Erträge liefern, was unferen Obstauchtern gewiß janen ift, benn feit 1893 und 94 hatten wir iheils febr wetheils nabegu gar fein Obft. Die Weinberge fteben ausge-en, haben auch burch ben Froft febr wenig gelitten unb ats unfere febr fleißigen Weinbergsbefiger an nichts feblen, wieber reiche Erträge zu erzielen. Das Schwefeln wurde Aufforberung ber Ortspoligeibehörbe allgemein ausgeführt, in fürs erfte Mal schon nabezu vollendet; ein zweites rieln wird, fobalb bies wieber erforberlich fein wird, bor-

m Riebernhaufen, 7. Juni. Die narten Mai. itte haben bier im Allgemeinen wenig Schaben gebracht. ein Theil ber frühen Gartenpflangen find benfelben gum Die Futtergewächse find infolge der langen maren und kalten Witterung fura geblieben. Die Beu-mund ber erfte Rleefdnitt liefert deshalb nur maßige Das Wintergeseide hat fich durch den letten noch sehr gehoben und berspricht noch eine ziemlich werte. Auch der Stand der Commergetreide ift bis ala fippiger. Die Obstaussichten find wieder porgligand dürfte die reiche Ernte des Borjahres noch jehr mien werben.

t. Deftrich. 7. Juni. Der heutige Altenburger lagftmartt war mit Rindvieh febr ftart befahren. ben Breifen war ber Sandel giemlich lebhaft. Die Mite auf dem Strammartt waren nur magig.

m Limburg, 7. Juni. Anschließend an Die bereits imior Meldung, daß dem verewigten Bischof Dr. Atlein Urfigen Dome ein Denkmal gesetzt werden foll, dürfte bulleicht intereffiren gu erfahren, daß basfelbe 2,40 Meter 1 20 1 Meter breit und aus frangofifdem Raltftein gemird. Ungefähr in halber bobe desfelben erhebt fich mabergierter Confole die Bufte Des Berftorbenen in Bicher Saustracht. Unter ber Confole halten zwei will ausgeführte Engelfiguren eine Tafel mit Inichrift. Denkmal erhebt fich als Belronung ein reich mer Baldachin. Entworfen und ausgeführt wird das Bert von bem befannten Murnberger Meifter rmundt, welcher auch den Godel und die Befronung Bidof Blum'iden Denfinals ausgeführt bat. Uriprüngvar geplant, bas Denkmal bemjenigen bes hochf Bifchofs gegenüber zu feten. Es wurde aber bavon Abstand berengt worden mare, und ift als nunmehriger Blat tifte Bogen in der Marienkapelle rechts bestimmt. Das mil wird fich dem Denkmal des Bischofs Blum anreihen und wie dieses, dem Dome zue Zierde en. - Dit flingendem Spiele und webender Jahne brute Fruh halb 11 Uhr von Befterburg tommend bas Bataillon bes Babifden Sug. Artillerie. mente Rro. 14 in unfere Stadt ein, um bafeloft Regiments, und Bataillonoftab bier Quartier genommen. Bataillon, bas auf bem Schiepplat Bahn bei Roln Schiefilbung weilte, wird heute (Freitag) wieder per

Runtel, 7. Juni. Gur den fahrlichen Bachtpreis 800 DR. ift die Abler Brauerei ber Frau Deuger bahier in die Sande der Firma Gebr. Laur

mar fibergegangen.

Ems, 8. Juni. Der Strommeifter Benbel ift gum erei . Auffeber im Rebenamteund in diefer fait zugleich zum Gulfsbeamten ber Stgl. Staatsanwaltseitellt worben.

Die Jahl 13 ist eine Ung lück zahl. Das die Menschen. Daß es aber auch Thiere giebt, welche die Menschen. Daß es aber auch Thiere giebt, welche die 18 für eine Ungludszahl halten, burfte Wenigen befannt Darum halte ich bie nachftebenbe Beschichte für interef. Emig, um fie mitzutbeilen. Bor vier Bochen legte ber

blefige Landwirth D. einer Gludbenne 18 Gier unter. Denn, bag bie Bahl ber Bruteier eine ungleiche fein muß, gilt ale ausgemachte Babrbeit. Aber unfere Benne, Die aufgeflorter | fein mochte, als bie anderen, war mit biefer Bahl nicht einberftanben. 2118 fie bie Gier nachgegahlt und bie Ungludsgahl 13 herausgebracht hatte, ichfittelte fie bebentlich bas haupt und fragte fich: was ift zu machen? Ein Ei aus bem Reft herauswerfen ware ebenfo unboflich gemefen, als wenn bie Denfchen bon 13 Waften, bie am Tifche fiben, einen hinguswerfen wollten. Da machte fie es bann, wie bie Berliner es in folden Fällen gu machen pflegen. Gie holen fich noch einen Gaft berbei, um die Ungludsgahl 18 berfdwinden gu faffen. Db ber henne biefe Berliner Gitte befannt war, tann man freilich nicht fagen. Aber Thatfache ift, baß fie noch fchnell ein Gi binein-legte, fo baß es gerabe 14 waren. Run war fie ohne Sorgen. Unverbroffen lag fie bem Brutgeschaft ob, und als bie Beit bon 21 Tagen verftrichen war, tamen aus ben 14 Giern 14 lebenbe Junge gur Belt. Die Geschichte ift nicht erfunden, sondern hat fich wirklich bier zugetragen. Denn als ich biefer Tage Jes mand nach bem Grunde fragte, warum man einer Glude immer nur eine ungleiche Zahl von Giern unterlege und ob bas fo fein muffe, tam unfer Canbwirth berbei und ergablte, was ibm mit feiner henne puffirt fei. 13 Gier hatte er berfelben untergelegt, Die henne felbft legte ein 14. hingu, und eben bor einigen Iagen waren 14 Ruden ausgefrochen.

Hd. Marburg, 7. Juni. Geftern murben in Rennerthaufen Rreis Biebentopf vier Berfonen bom Blig getroffen. Drei find verlett, ein Dabden

Warum zögern Sie noch

Werben Sie mein Runde, Gle haben baburch nicht nur abgebilbetes Meffer umfonft, fonbern auch bie Musficht, fich in fürzefter Beit noch viel mehr gang umfonft erwerben gu tonnen; beshalb verlangen Sie fofort portofrei neueiten Bracht-Katalog über 400 Seiten mit vielen Reubeiten von Solinger Stahlmaten, Dans-haltungsgegenftänben, Glob., Sibers, Bebervaren, Pfeisen, Waffen, Staden, Schirmen, Dans- und Taschenithren. Japonmaren u. f. w.

Die Stahlwaren: und Waffenfabrit

Friedrich Wilhelm Engels in Nummen-Grafrath bri Selingen Nr. 247

erfucie ich, nachfiebend abgebilbetes Schliefe-meffer (gef. gefchtipt) mit 2 prima Stabl-llingen und Rorfziebet mit echt hirfchorm beft (ichlieft fich durch Drud auf die fleine Rlinge) 9r. 532 Breis 1.50 Mt. INT Drobt auf 8 Tage einzusenben.

3ch verpflichte mich, in biefer Beit ben Betrag gugufenben, ober, falls mit bas Meffer nicht gefällt, folches gurudguichiden. Sollte ich aber entipredenbe Rachbeftellung aufartifel Ihres Rataloges machen fonnen, behalte ich bas Meffer als 11/116

Geschenk.

Ort, Strafe, Sausnummer, Boft (beutlich):

Rame, Stanb (recht beutlich):

Lesen Sie! Paradox-Lesen Sie! Tremolando-Spiral-Zitter-Barmonika !



Severing & Comp., Neuenrade i. W. Euch unfere eigenen groben Rendunten mit soo Cuadratmeter Biddenraumt find mer men Stund geiett, alle Auftrüge prompt andauftieren. Jondern Ste mit 3 Aig. Savie toftenlofe Julendung von Areite.

Ainzinndeholz, fein gespalten, à Cir. Mr. 2.00 Brennholz . . . a Ctr. Mt. 1.30,

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinerei, Schwalbacherftrafte 22.

Telephon 411. Telephon 411.

Haasenstein & Vogler A.-G. Wiesbaden, Adoltsallee 7,

empfehlen sich

zur Annahme und Ausführung von Inseraten für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes zu Originalzeilenpreisen unter Zubilligung höchster Rabatte. Kostenvoranschläge, Rath und Auskunft in allen Insertions-Angelegenheiten.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sporbefen u. f. w.

Wehrere baufer mit größeren und fleineren Beinfellern,

hiervon eins mit Geschäft, ju vert, burch 53. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Ginige rentab. haufer mit Werfhatten im Breife von 46000 und 60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. ju vert, burch

Einige rentab. Haufer mit Wertstätten im Preise von
46 000 und 60 000 Mt. mit 50 00 Mt. Angabl. an vert. durch
J. & G. Kirmenich, Helmundstraße 53.

Ein Echans mit gutgehenden Coloniako. Gelchäft, welches Laden und Wohnung von 3 Zim. und Zubeh. frei rentiert, zu vert. durch J. & G. Kirmenich, Helmundstr. 53.

Berschiedene Säuser in Schieft, Niederwalluf und Elwille, theils ganz neu, im Breise von 15—42 000 Mt. zu vert. durch J. & G. Kirmenich, Helmundstr. 53.

Ein neues sehr schönes Landhaus am Bahnhof Dohheim, mit oder ohne größ. Terrain, auch jür Habrikaulagen greignet ist zu vert. durch
J. & G. Kirmenich, Helmundstr. 53.

Wehrere Billen Emjerfir., im Preise von 20—65 000 Mt., worunter einige für Gauspekulonten sehr gesignet, zu vert. durch
J. & G. Kirmenich, Helmundstr. 53.

Sine Schiefergende mit vorzügl. Schiefer und ein Eisenkeinderzgwert in der Nähe v. Altentischen solaet zu vert. durch
J. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.

Berichiedene Haufer m. Stallung od. Lagerräume od.
Terrain, wo sich solche erdanen lassen, in den versch. Sadtlagen zu vert. durch
J. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.

Ein Dans mit gut gebender Witchiaste, auch für Meigerei greignet, in einer beledten Stadt am Khein, sür Steigerei greignet, in einer beledten Stadt am Khein, sür Steigerei greignet, in einer beledten Stadt am Khein, sür Steigerei Beit diese, in den größere Anzahl rentad. Etagenhäuser, sidund well, Stadtskeit, sowie Benston und Herindstr. St.

Eine größere Anzahl rentad. Etagenhäuser, sidund well, Stadtskeit, sowie Benston und Herindstr. St.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fieiner Angabl, burch Wilh. Schuffler, Jahnfrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, ichonem Garten, Centralbeigung,

auch für gwei gamilien greignet, burch Wilh Couffler, Jahnftraffe Bo. Billa Guftapfreptagftrage, iconem Don- und Biergarten.

Mentables Sans Abeinftrage, Thorfabet, großer Wertflatt, Sofraum fur jeben Gefchaftsmann greignet. Angahing 10,000 M.,

Durch Wentables Sans, gang nabe ber Abrinfin, Thorfabrt, Bert-fatt, großer Dofraum, Breis 34,000 M., Angabi, 6-8000 M., burch Wills. Schuffter, Jahnur. 36.

Dochfeine Rentable Gingenhaufer, Abelbeibftr, Raife Friedrich-Ring. burd With. Couffler, Jahnftr. 86.

Billa mit Stallung fur 4 Bierbe, großer Garten, fcone Lage, auch wird ein Grundftud in Taufch genommen, burch With. Schiffler, Johnftr. 86.

Gragenhand, gang nabe ber Rheinfte., 4 Bimmer-Wohnungen, befonbere fur Beamten geeignet, billig feil

Durch Wilh. Schuffler, Jahnstr. 36, Rentables Saus, oberen Stadtifeis, mit febr gut geheubem Solz- und Roblengeichöft zu 48,000 M., fleine Anzahlung 685 burch Wilh. Confifter, Jahnstr. 36.

But verfaufent Dotels erften und zweiten Manges, gut gebeube Birtificaften, Billen, Landhaufer, mit und ohne Stolltingen, in allen Lagen, Rentenhaufer, Brivatbaufer, mit und ohne Stallungen und Bert.

flatten, bier und Umgegend, Grundften, Bouplage für mehrere Banbhaufer. Bauplage, fleine it, größere Garten, Bouplage für mehrere Landhaufer. Dabe mehrere rentable Banfer, für bie auch Grundftude ober fleine Saufer in Taufch genommen merben. 6842

Mathias Feilbach, Agent, 5. Rifolaeftrafte 5.

Cautions = Darlehen

an Staates und Communafbeamte werben unter ben gunftigften Be bingungen bon einer erfitfaffigen Lebensberficher ungebant abgegeben. Gefl. Abreffen erbeten unter L. T. 1852"hanpthoftlagernd Frantfurta. DR. 2936





NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanoliz-Croam und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Billig

Nahrungs - Elweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Gennss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kenn allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks augemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte bliliger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt gans bedeutende Braparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delicatess- u. Colonialwaaren-Handlungen.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

6098



Adolf Rosenau, Berlin

Scharrenstrasse 12-13,

Aufschlüsse ... ann gratis u. franco

In ftete frifcher Gullung Conrad Hock, Bicebaben,



Herm. Musche's Fleischconfect Total absolut sicher allo Nagothiora. Alle anderen Mittel west übertreffend. Hewes: Die victon Dankichreiben. Pack 0,50 u....00. Echt ner von Herm. Manche, Magdeburg. Hier zu haben bei

Hier bei: W. Graefe, Webergasse 37, A. Cratz, Drog., Lang-gasse 29, E. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3, Ed. Rosener, Kranz-plate, Poly School, March 1981 platz, Rob. Sauter, Moritzstr Drog. Sanitas, Mauritiustr. 3.

Bei Kinderlofen Ghen. Bielerprobte, garant. wiffenichaftl.,

argtliche Berathung und Bilfe Dr. med. David, 3071 Burgwedel b. Sannov

→ Beiftweine i€ 1896er a 35 -40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M.

- Rothweine 1987er a 40, 45 MR, 1895er a 50, 60 MR, 2 die 100 Liter ab hier,

B. Brenufled, Cbesheim (Bialg).

Gin fraft. Bugejel preiswurdig gn verlaufen 230 Rab, Expb. b. Bt.

Die Klee-Erescens bon mehren Grunbftuden gu vert, 5693 Abelbeibftr. 79.

Echter engl. Windhund, Djabrig, gu verfaufen. 638 Rutidjer 28 urfel, Billa Rnop.

Foxterrier, raffes u. gimmer. Rab. i. b. Erp. b. Bl. 6188

Gin lebhafter, fleiner

Schunrenpudel,

rein fdwarg obne Abgeichen, 8 Monate alt, febr gelebrig und pouffir-lich, billig zu vertaufen. 1243* Rab. in der Exped. d. Bt.

Junger Geldaftsmann nit feftem Gintommen fucht bie Befannticiaft mit einer jungen Dame, event, Bittme mit Bermogen bebufs fpaterer Beirath. Offerten unter V. 5688 an Die Expedition b. Beitung. 5695

Gerniprecher 2335.

Gernfprecher

ben im

den unb

ning ger ning ger na Rlaffe innd; di ifung na inlonien i um Berf

me ern

be britte

met oben

de beibet

hand ber

eldguges unn wie

d ber er

el fonf

but bie i

ngaig of

us Irl dem 6

Mitt, bie

Rolo

Seiten (

Gfragen 6 Sorbel

e Sonbor

nebr und n Bethei

mathi

ab fich fo

m Berfd memben

1 025 C afende e

attern,

a unb 3

Derfer milichtei

tainunge

um mei

e Claub

als e

tt 45 0 trige (9

my bert

m erfier

petten to

selde Ca libbe fich achtet un bet Mohr

enge ni

Die 1

caten un

(Eleo

Mis : eaters in

Carl Laubach & Co Wiesbaden,

3 Echwalbacheritraise, Zweiggeichaft: Dichelsburg Rabritation von mafferdichten Deden, Belten ein Lager in wafferdichten

Mänteln, Belerinen, Schurzen ete Grites und einziges Specialhaus am Blage. Breistiften und Mufter gratis u. franto.



Special=Gefchäft in Cigarren, Cigaretten

Derselbe ist un übertroffen, trocknet über Nuis hat die angenehme Eigenschaft, nicht nachsukleben, z viele andere minderwerthige Fabrikate. Nur au haben bei:

Rörig & Cie.,

Marktstrasse 6, Farbwaaren-Geschäft und Fabrikation von Lackfarbe NB, Auch sind unsere Fussbodenlacke in der Drogens m Apotheker G. Gerlach,

Kirchgasse 62, woselbst wir eine Niederlage errichtet, zu Fabrikpreisen zuhn

elegant, chic und preiswerth sind meine

E Haararbeiten und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Nenmann, Spezialgeschäft feinster Haararbeite S Mauritius str. S.

Samenzer

Dache hiermit die ergebene Dittheitung, bag ich um biefiger to Rapelleuftrafte 2, ein Gefchaft eröffnet babe.

Spezialität nur St. Galler Stickereien

Durch langiabrige Thatigfeit in Gt. Gallen bin ich in bas Befte gu gunftigen Preifen gu liefern, bom Einsachten be feinften. Es find auch ftete Stiderei- Refte gu haben, Schin be Stoff-Refte gu Bloufen und Rinber-Rleibchen, sowie burchars je Stoffe in weift, ivoir und veru. 19 29ieberperfaufer und Schneiberinnen erhalten Rabatt, 2

frau W. Kussmaul.

en detail en gros in feber Rornung und Badung verfendet ab Bager Frantfurt a. I

Massia, Frankfurt a. Main, Bornheimer Landitr. 4.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.

Restaurant Karlsruher Ariebrichftrafte 44.



Empfehle borguglichen Mittagfiffe billiger. Warmes Frühftild und roe baltige Abenbfarte. Gute Biete : OScar Simon, Reflauratem.

Baffhaus zur "Krone" in Kloppenho

je nach Bunich mit ober ohne großen Barten, fand ichaftlichen Gebäuden, großem Reller, ausreichend für Stüdfag, fehr geeignet fur Gaftwirthichaft, Riederlage Brauerei u. bergl. fofort für längere ober fürgere 3.

> Dr. Jünger, Rechtsanwall, Wiesbaben.

In. Qual, Rindfleisch 56 P Ia. Qual. Ralbfleisch 66 6 Grabenftrafte 6

Möbel und Betten gut und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung.
A. Leicher, Abelbribftraft

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg,

Neue Gröningerstrasse10. Prospekte gratis und franko.

befter Bernftein. Fugboden. Glanglad, in allen Farben, baner. baft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquet. wachs, Stahlipahne zc. zc. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth,

45. Friedrichftrafje 45. Gur uniere Butter., Gier, Gutruchte u. Italientiche Lanbesprodutten-

Band'ung engrod fuchen wir per fofort einen tuchtigen, gewandten

fadtkundigen jungen Mann
als Bertauler far Stadt u. Candlundichaft u. für sammtliche Bureauarbeiten. Rur ichriftliche Offerten erbeten und wollen fich nur Solche meiben, die ichon in abnlicher oder gleicher Branche thatig waren,
eder fich für diese Branche greignet fublen, 6409

3. Sornung & Co., 3 Safnergaffe 3.

Hosenträger Vortemonnaies

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Mile Arten neue Raften. und Bolftermobel gange Saushaltungs-Ginrichtungen bei reeller Be-

und gute Dibbel und dergleichen bei freiem Transport.

tauft man am billigften bei

A. Letschert

Manlbrunnenftr. 10. Bebermaaren. n. Bausbaltungs.Mrifel

Sowie in Gelegenheitstäufen alle Arten anftanbige

und gut

Canitatewein ift ber Apotheler Moler's rother Der beite

Malaga-Tranben-Wein

demifch unterfucht und von Gerborragenben Meraten beftens empfoblen für fdwadliche Rinder, Franen, Reconvaledeenten, alte Leute ac., auch faftlicher Defferetwein. Breis per 1/2 Orig. 3t. 20. 2.20, per 1/2 3t. 20. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden Dr. Lade,s Dojapothete.

Sicherer Franenschutz, 1 Dob. 2 Mt., 2 Dob. 3,50 Mt., 3 Dob. 5 Mt. Dvale, Beffarien, Gummi-Artifel. Spiegelgaffe 1, im Banberlaben. Frifeur Geichaften billigfte Engrodyreife.